

# Neues in Kürze.

## Merseburger Zeitung

# Kreisblatt

## Merseburger Kurier

Verlagspreis für den 6 getheilten Millimeterraum 10 Pf., im Restbetrag (Anzeigen) 20 Pf. Die Chiffre in den Nummernfolgen 30 Pf. Restbetrag, wenn nicht anders bemerkt; Robert nach Carl - Druckereifabrik Leipzig 1656 - Gesamtzahl 100 000 Nr.

Sonabendausgabe

Merseburg, den 28. Mai 1927

Nummer 123

## Neues in Kürze.

Mit Wiederauftritt des Reichstages im Juni bezieht sich der Untersuchungsausschuss über die Ursachen des Krieges und der Kriegsverlängerung wieder seine Beratungen aufzunehmen. Es folgt nochmalige Vernehmung des früheren Reichskanzlers Brüning. Im Juni ist eine große Demonstration in Zimmern beabsichtigt gegen die Fortsetzung der parteipolitischen Kriegsverhandlungen.

Ueber das vom Reichsrat an den Reichstag zurückgegebene Gesetz zum Schutz der Jugend finden die ersten Fraktionsberatungen am 12. Juni statt. Nach der Verlesung bestimmter Parteifraktionen besteht kein Zweifel, daß die Regierungspartei an der Fassung des Gesetzes festhalten wollen.

Auf dem sozialistischen Parteitag in Kiel wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der u. a. die Entzweiung des Großgrundbesitzes zur Sicherung des Lebensunterhaltes - 100 000 Siedlerstellen eingerichtet - würde allerdings mindestens 100 000 X 25 000 = 2 500 000 000 Mark kosten - wurde nicht erörtert, ob das der große Agrarbesitzer der Entschließung für sich über die Bedingungen erhalten wird auf diesem Wege ein. Im übrigen wurde in der Entschließung erneut dem Kapitalismus ewiger Kampf angefügt.

Aus einer vom amtlichen Preussischen Pressedienst wiedergegebenen Statistik ergibt sich, daß in Preußen in der Zeit von 1907 bis 1925 die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe um ein Viertel (1) zugenommen hat bei gleichbleibender Betriebsfläche. Es tritt also ganz von selbst, auch ohne sozialistische Experimente, eine recht erhebliche Verringerung des Grundbesitzes ein.

Die Ueberzeugung des deutschen Kompromissvortrages in Sachen der Nachkontrolle der geschlossenen Dispositionen ist in Paris, London und Brüssel erfolgt. Sie bewegt sich im Sinne des aus Paris schon vorgelegten gemeldeten Nachgebens Deutschlands.

Die Saargebietregierung begnadigte auf Grund einer Interpellation der Liga für Menschenrechte den französischen Polizeibeamten Barbeau, der wegen Vergewaltigung einer deutschen Frau zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Die zweite Instanz hatte das Urteil aufrechterhalten.

Wie aus dem Saargebiet gemeldet wird, erstehen die Franzosen in unmittelbarer Nähe des Saarlandes neue Garnisonen. St. Avold wird Sitz eines Grenzbataillons sowie eines besonderen Grenzkommandos.

Mussolini erklärte in der Kammer, daß Italien in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts wenigstens eine Bevölkerung von 90 Millionen haben müsse. Italiens Bestehen sei, die Zahl der Geburten zu erhöhen und so wenig wie möglich Sterbefälle zu haben. Das sei am besten zu erreichen, wenn die Bevölkerung auf dem Lande bliebe und die Flucht in die Stadt aufhöre. Auch die neue Einteilung der Provinzen sei hauptsächlich von diesem Gesichtspunkte getragen.

Mit Moskau wird gemeldet, daß das Gouvernementsgericht in Orsk fünf Bauern zum Tode durch Erschießen und acht Bauern zu lebenslänglichen Gefängnisstrafen für die Ermordung eines Arbeiterkorrespondenten verurteilt. Die Verurteilten haben Gnadengesuche eingereicht. - Die Gräber, weshalb die 13 Bauern über den Sowjetpakt herrichten, werden wohlweislich von Moskau verschwiegen.

Nach einer Meldung aus Leningrad hat das Kriegs- und Revolutionstribunal in einem Espionageprozeß drei Letzen zum Tode durch Erschießen und die übrigen Angeklagten zu Gefängnisstrafen verurteilt. Der leitende Geandante in Moskau hat einen Schritt für die Begnadigung der Verurteilten unternommen.

Im Parlament der südafrikanischen Union erklärte Premierminister General Herzo, Südafrika werde im Augenblick keine Maßnahmen ergreifen, um auch seinerseits die Handelsbeziehungen mit Sowjetrußland der bestehenden diplomatischen Beziehungen zu entziehen. Die immer selbständiger werdende Politik Südafrikas wird den Engländern immer unbehaglicher werden.

## Deutschland zwischen England und Rußland.

### Die deutsche Botschaft in London wahrt die russischen Interessen.

Der Botschafter der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken, Krejzinski, sprach gestern im auswärtigen Amt vor, um den Wunsch seiner Regierung zu übermitteln, daß die Reichsregierung angeht des Abbruchs der Beziehungen zwischen dem britischen und der Sowjetregierung die deutsche Botschaft in London mit der Wahrnehmung der russischen Interessen in London beauftragt möge. Die Reichsregierung hat diesem Wunsch entsprochen.

Ein außerordentlich bedeutender und - fluger Entschluß, denn so kann Deutschland in der Lage kommen, der große Mittler zwischen England und Rußland zu werden, dessen England offensichtlich zu bedürfen scheint, wenn es seinen Handel mit Rußland nicht verlieren will.

### Beratungen des Reichskabinetts.

Im Reichskabinettsrat wird eingehend die durch Englands Vorstoß gegen Sowjetrußland geschaffene Lage erörtert. Die von anderer Seite gemeldete Beratung der Botschafter in London, Paris und Moskau nach Berlin hat sich bisher nicht bestätigt. In Berlin erwartet man weitere englische Handlungen zur Befestigung und Wahrung des Wohlwollens. Nicht nur mit Frankreich, sondern auch mit der Unterstützung der englischen politischen Parteien durch Rumänien und Polen.

Ueber Berlin sind innerhalb der letzten Tage fast 2000 Russen nach dem Osten geblasen. Ganz Jüge waren von Sowjetrußland befreit. Anlässlich der bevorstehenden Annahmeheldung des englischen Botschafters in Berlin ist zum 2. Juni eine kommunisistische Betriebsberatung Deutschlands nach der russischen Botschaft unter den Linden einberufen.

### Frankreich ist unzufrieden.

Die Übernahme der Vertretung der russischen Interessen in England durch Deutschland veranlaßt den Berliner Korrespondenten des „Echo de Paris“ zu erklären, dem Reich werde es schwer fallen, im englisch-russischen Konflikt kritische Neutralität zu wahren. (1) Der Entschluß Stresemanns könne nur eine Hilfe für die Sowjets bedeuten. Wenn man jedoch in Deutschland erwarte, daß England die Vertretung seiner Interessen in Rußland ebenfalls Deutschland anvertrauen werde, so gebe man sich einer falschen Hoffnung hin. England würde sich zu diesem Schritt zum mindesten so lange nicht entschließen, als Frankreich seine Beziehungen zu Rußland nicht abgebrochen werde.

Warten wir in Ruhe ab, unsere Regierung wird wissen, was sie tut, wenn sie den bedeutenden Schritt der Übernahme der russischen Interessenvertretung wagt.

## Propaganda-Feldzug gegen Rußland.

Gestern morgen ist dem russischen Geschäftsträger die Note der britischen Regierung überreicht worden, in der der Abbruch der Beziehungen zwischen England und Rußland ausgesprochen wird. Die Note wird heute veröffentlicht werden.

In Verfolg des Abbruchs der Beziehungen zu Moskau stürzte am Mittwoch der russische Titelnachrichtendienst auf 20 Proz. seines Nominalwertes. Die Londoner „Daily Mail“ schreibt, Englands Aufgabe sei jetzt, Sowjetrußland durch einen geschickten Wertschlag, wie er im Weltkrieg gegen Deutschland gescheitert worden sei, international einzutreiben und zum inneren Umkehrpunkt (1) reif zu machen.

Das „Morningpost“ meldet aus Washington: Das Staatsdepartement gibt eine Pressemitteilung an die Presse, wonach Amerika zum englisch-russischen Konflikt keine amtliche Stellung zu nehmen habe, weil feinerlei diplomatische Beziehungen zu Moskau beständen. Amerika werde aber von seiner gegen den Bolschewismus gerichteten Außenpolitik nicht abweichen.

matische Beziehungen zu Moskau beständen. Amerika werde aber von seiner gegen den Bolschewismus gerichteten Außenpolitik nicht abweichen.

### Wetten auf Sturz der Sowjetregierung.

Die Londoner „Daily Mail“, „Daily News“ und „Daily Telegraph“ melden, daß der Weltmarkt anlässlich des englisch-russischen Konflikts ganz London ergriffen habe. In allen Weltbüros von London werden ungeheure Wetten für den Sturz der Sowjetkräfte abgeschlossen. Am Donnerstag konnte man schon Wettsätze von 9 gegen 1 hören für den Sturz Moskaus bis ultimo 1928.

### Die Schifffahrt zwischen Rußland und England eingestellt.

Die Schifffahrt zwischen Leningrad und London ist bereits eingestellt worden. Nach einer Moskauer Meldung hat der Schiffahrtsrat die russischen Schiffe aufgefordert, alle englischen Schiffe zu meiden zu konstatieren. Das russische Schiff „Gecora“, das sich zur Zeit der Erklärung Baldis unterwegs nach London befand, ist nach Hamburg umgelenkt worden.

Der Rotterdam „Courant“ meldet aus London: Die erst am 12. Mai um 20 Uhr erhobenen Versicherungssätze für Transporte in russische Häfen sind am Donnerstag gekürzt worden. Alle Versicherungen gehen jetzt ausschließlich auf Gefahr des Absenders. Lord George Unterhaus erklärte von der betreffenden „Kriegsgefahr“ hat alarmierend gewirkt.

Chamberlain teilte im Unterhaus mit, daß der englische Gesandte in Peking beauftragt worden sei, englische Untertanen, die über Sibiriens nach London zu reisen wünschen, zu warnen. Die Warnung sei mehr als berechtigt angesichts der antibrissischen Demonstrationen, die kürzlich in Moskau und Leningrad stattgefunden hätten.

### Rezerfisteneinberufungen in Rumänien.

Nach einer Meldung der Wiener „Reichspost“ aus Bukarest sind in den letzten Tagen mehrere Tausende Rezerfisten einberufen worden. Diese Tausende sind in politischen Kreisen in Zusammenhang mit dem englisch-russischen Konflikt gebracht. Man befürchtet in Rumänien Verwicklungen im nahen Osten und verleiht die Komplexität in Rumänien mit großer Aufmerksamkeit.

### Die Kopenhagener „Nationaltidende“ melden:

Die Engländer beginnen die Nordstaaten und die Grenzstaaten gegen Rußland mobil zu machen. In Stockholm, Oslo, Helsingfors und auch Kopenhagen haben die britischen Gesandten lange Unterredungen in den Außenministerien gehabt. In Oslo hat der englische Botschafter offen zu Pressevertretern gesagt: Englands Ziel ist jetzt, Europa endlich zur Verfügung vor dem Moskauer Umkehrpunkt kommunisten zu geben. Moskau kämpft jetzt um seine Existenz.

Am Donnerstag sollte eine Abordnung des polnischen Wirtschaftsausschusses nach Moskau reisen, um den russischen Markt und die Exportmöglichkeiten für die polnische Industrie zu untersuchen. Mit Rücksicht auf den englisch-russischen Bruch ist die Reise aufgeschoben worden.

Aus Kiew wird gemeldet, daß die russisch-österreichischen Verhandlungen über den Wüschischen Garantievertrag abgebrochen seien.

### Kommunistische Straßenunruhen in Saloniki.

Wie aus Athen verlautet, kam es in Saloniki am Donnerstag und Freitag zu Zusammenstößen zwischen ausgesperrten Tabakarbeitern, die die Fabriken hitzen wollten, und Polizei sowie Militärs. Als Arbeiter die Wiedereröffnung der Arbeit erzwingen wollten, schlugen die Truppen mit ihren Gewehrköpfen auf die Menge ein. Viele Demonstranten wurden verundet. Ein Kommunist, der an die Menge aufreizende Reden hielt, wurde verhaftet. Die Tabakarbeiter verjagten ihn zu betreten, wurden jedoch von Kavallerie auseinandergetrieben.

Im griechischen Parlament kam es zu einem noch nie dagewesenen Tumult zwischen Republikanern und Monarchisten anlässlich der Abstimmung über eine Resolution zur Bestätigung. Die ohne Polen 2506 deutschstämmige Personen, die ihre Minister verlassen unter Protest den Sitzungsplatz.

## Das Echo aus Paris.

### Französischer Besuch auf unserer Redaktion.

Das Telephon auf unserer Redaktionstisch klingelt. Es meldet sich ein Herr mit fremdländischer, schwerverständlicher Stimme, sagt etwas von „Bolschewische Zeitung“ und „Regierungspräsident Grüner“ und fragt, ob er uns besuchen dürfe. „Aurios“, denken wir, und legen zu.

Fünf Minuten später: Es erscheint ein eleganter Herr mit schwarzem Anzug, groß, breit, recht gut genährt, ruhig, intelligent, Anfang der Dreißiger, und stellt sich vor als Vertreter des „Echo de Paris“, jenes französischen Nationalitätenblattes, dessen Hauptleiter Offiziere und höhere Beamten sind und dessen bekannter Mitarbeiter Herr „Perlinax“ ist, der durch seinen Schriftstellernamen (perlinax = hartnäckig, hartköpfig) sich und sein Blatt vorzüglich charakterisiert.

Unser Besucher läßt zu verstehen, daß wir „Barbaren“ ihn furchend abweisen würden, wenn er als nationalitätlicher Franzose ohne Weiteres bei uns herinläufe, daher seine Beziehung auf den Regierungspräsidenten und auf die bekanntlich franzosenfreundliche „Aurios“.

Im fliehendem Deutsch, nur mit einem kollektiven ausländischen Akzent erklärt er: „Ich lebe in Berlin. Aber Berlin ist nicht Deutschland, und mir will scheinen, daß man in der Provinz nicht unter recht anders denkt als in Berlin“ (genau ist er nicht so unrecht hat). „Also will ich mich informieren, wie man in der Provinz über Frankreich denkt. Um gleich mitten in die Sache hineinzugehen: Ich habe den Eindruck, als ob man in Deutschland jetzt etwa 30 Jahren wesentlich weniger gut auf Frankreich zu sprechen ist. Stimmt das und wenn ja, warum?“

Wir antworten: Sie haben ganz recht mit Ihrer Feststellung, und wir Deutschen haben noch viel mehr recht, daß wir verstimmt sind. Seit Socarno ist die Fortdauer der Rheinlandschaft widerwärtig. Auch sonst können wir Deutschen beim besten Willen keinen Socarno geist und seine Verdrängungsbereitschaft bei den Franzosen feststellen. Wir fühlen uns von Frankreich betrogen und schikaniert.

Mit liebenswürdig lächelnder Entrüstung erklärt er: „Ich weiß bestimmt, aus allerbesten Quelle, daß in Socarno und Thoirs feinerlei irgenwie bindende Zusagen bezüglich der Räumung gemacht sind. Und dann: wie können wir Franzosen es wagen, das Rheinland zu räumen und dem Friedenswillen Deutschen trauen? Bei uns in Frankreich ist übermann friedlich und will Ruhe und Frieden mit Deutschland. Aber bei Ihnen: Sie haben 100 000 Mann Reichsmehr, die beste Truppe der Welt; dazu 150 000 Mann Sippe, vermutlich ebenso gut; dann haben Sie 1 Million Stahlpilmer, vollständig bewaffnet, jederzeit mobilisierbar; endlich haben Sie die sonstigen nationalen Verbände, haben den Rotfrontkämpferbund und vor allem: Sie haben den militärischen Geist genau wie früher, ja mehr wie früher, und Sie haben eine so mächtige Industrie, daß diese im Handumdrehen alles Kriegsmaterial herstellen kann.“

Sie erwidern: Bester Herr: die Geschichte mit der vollständigen Bewaffnung des „Schahelms“ ist ein solcher Irrsinn, daß Sie selbst es ganz bestimmt nicht glauben. Im übrigen: wenn Deutschland auch nur müde wollte, würden Ihre Flieger binnen drei Tagen sämtliche Fabriken und Eisenbahnstationen Deutschlands in Trümmer verwandeln. Außerdem können Sie jederzeit ein Heer von 4 bis 6 Millionen (einschließlich der Kolonialtruppen) gegen uns entmarschieren. Volk anmarschieren freudig und will Ruhe und Frieden mit Deutschland. Aber bei Ihnen: Sie haben 100 000 Mann Reichsmehr, die beste Truppe der Welt; dazu 150 000 Mann Sippe, vermutlich ebenso gut; dann haben Sie 1 Million Stahlpilmer, vollständig bewaffnet, jederzeit mobilisierbar; endlich haben Sie die sonstigen nationalen Verbände, haben den Rotfrontkämpferbund und vor allem: Sie haben den militärischen Geist genau wie früher, ja mehr wie früher, und Sie haben eine so mächtige Industrie, daß diese im Handumdrehen alles Kriegsmaterial herstellen kann.“







**Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.**

**Wischspielklub 'Sonne'.** Bismarck-Haus (2. Teil), ein geschickliches Dokument. Außerdem ein reichhaltiges Programm.  
**Uniontheater, 'Don Quixote'** mit Bot und Panchon, sowie der Witzschiff 'Hände hoch!'.  
**Kammermusikspiel.** Der Sektionsmusik 'Mistung Harry, Augen auf!' mit Harry Pfeil, ferner 'Tipp als Eisenbahn'.

**Funkverein Merseburg.** Sonnabend, 28. Mai, abends 8 Uhr, 2. Stiftungsfest im 'Neuen Schützenhaus'.

**Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.**  
**Deutschhannische Volkspartei.** Mitgliedsversammlung am Dienstag, 31. Mai, abends 8 Uhr, im 'Liovi' (altes Gastzimmer).

**Waldenburger Verband.** Sonnabend, 28. Mai, abends 8 Uhr, im 'Cafino' (großer Saal). Vortrag von Graf v. Brodorski 'China und wir'.

**Marine-Corps Merseburg u. Umge.** Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung auf Sägeraffener. Die unterirdischen Verbände veranlassen sich 11.15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadtschloßes.

**Gastheim.** (Bund der Frontkämpfer.) Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung auf Sägeraffener des Marinereines. Am Freitag, 3. Juni, abends 8 Uhr, im 'Cafino'.

**Junglandbund Kreis Merseburg.** (Beitragsgemeinschaft Merseburg.) Donnerstag, 9. Juni, abends 8 Uhr, in Merseburg, 'Hotel Alter Deffauer'. Dammitabe, Verjüngung, Vorstandwahl, Bericht über den Wädcheneingang in Neubredersdorf, Unterhaltung und Tanz. Die Spektator-Beitragsgemeinschaft ist zu Gast geladen.

**Jugendlicher Oden.** Sonntag, den 29. Mai, 11 Uhr vormittags, am Kriegsbomben Antritten zur Sägeraffener-Gedächtnisfeier.

**Scharnhorst-Gesellschaft.** Sonnabend, den 28. Mai, abends 8 Uhr: Verjüngung im Kaffeehaus. — Antritten zur Sägeraffener-Gedächtnisfeier am Sonntag, 29. Mai, vormittags 11,15 Uhr, am Stadtschloßhof. Fahne zur Stelle.

**Kongert und Reunion.** Jeden Mittwoch im Kaffeehaus Ortel (Bad Dürrenberg).

**Antikarische Gemaßheit.** Ella Thiene und Leopold Wolff, die im heutigen Angelegenheit Kurse in Körperbildung, hygienischer und künstlerischer Gemaßheit und Geschichtslehre anfinden, gehen von der Methode Jacques Dalcroze aus. Ihr Unterricht krebt gleichzeitig die körperliche und geistig-musikalische Bildung des Menschen an. Das Hauptfach ist die rhythmische Gemaßheit, zu der Körperbildung und Geschichtslehre vorbereitend oder ergänzend hinzutreten.

**Stütz von Miroslav.** In der Nähe der Reumarktstraße fürsten am Donnerstag, 29. Mai, abends 8 Uhr, ein Konzert mit dem Orchester und ein Vortragsabend, fürsten ist öffentlich, daß sie keine wesentlichen Veränderungen eintreten.

**Verpackung des künftigen Kirchengeldes.** Die Kirchengeldrechnung ist für dieses Jahr bereits abgeschlossen. Die Höchstgebote erließen für die Kirchengeld- und Kirchensteuer bis zur Laufschluß der Kirche, sowie an der Kriegskirche, Straße einschließlich des Schloßweges Handelsmann Schumann, Merseburg, für die Kirchen an der Clobauer Straße nach Geisa — Jülicher Handelsmann K u r t h, Köthen, für die Kirchen am Buchhändlerplan Handelsmann K u t z e p p e r, Merseburg, für die Güte und Sauerkerle am Gezerberg und Gefangenenlager sowie an der König-Heinrichstraße Handelsmann D e r m. P e e g e, Merseburg. Der Kapitspots beträgt insgesamt 1510 M.

**Aus dem Kreise Merseburg.**  
**Einbruch in das Postgebäude.**  
k Schallbl. In der Nacht zum Donnerstag wurde in das hiesige Postgebäude eingebrochen.

Die Einbrecher überließen vom Nachmittags an Grundstücke der mit Hilfe einer Leiter die Mauer kletterten dann mehrere Aufstiege aus und gelangten so in die unten gelegenen Diensträume. In der Gepäckkammer haben sie einige Pakete geöffnet und geschaut. Am Mittwochabend löst der sehr wachsame Hund des Postmeisters, der Wache nachzugehen. Dadurch wurden die Einbrecher gestört und vertrieben. Irrenderweise wurde, weder an Geld noch an Postwertzeichen, soll ihnen nicht in die Hände gefallen sein. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

**Bad Dürrenberg.** (Am 11. Mai) Besuch aus Berlin. Am Dienstag hatten dem Generaldirektor des Reichsbahnbauamtes Sch an n und Geh. Oberbergrat K l e m m i n g vom Reichsbahnbauamt, Ministerialrat v. H i n n e m a n n vom Reichsbahnbauamt, Staatsministerialrat v. H e n r i c h s o n n e vom Reichsbahnbauamt und Ministerialrat K a s s a, Direktor der Reichsbahnbauamt und Jülicher-Str., einen Besuch ab. Nach Besichtigung der Anlage und des Kraftwerks wurden das völlig renovierte Badehaus, der Badeplatz, die Schwimmhalle und die neuen Anlagen einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Die Herren äußerten sich sehr zufriedenstellend über die durch die Badverwaltung in den letzten Monaten geschaffenen Verhältnisse und gaben der Hoffnung auf eine weitere günstige Entwicklung des Bades Ausdruck.

**Nachbarstadt Halle.**

**Gehelmat Prof. Dr. Körner 65 Jahre.**

Am 25. Mai feiert der verdienstvolle Leiter der hiesigen Universitätsklinik, Gehelmat Professor Dr. med. und Dr. med. dent. h. e. Körner, seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlaß erstellte ihm die Stadt Vermergerode, wo Prof. Körner seit 30 Jahren das Wochenende zu verleben pflegt, eine 'Gehelmat-Körner-Ban'.

**Rücktritt vom Lehramt.**

Wie wir hören, ist der ordentliche Professor für Neues Testament an der Universität Halle, Geheimrat Konstantin Dr. Dr. Feine, zum 1. Oktober 1927 von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden. Professor Feines Sondergebiete sind neuteamentliche Theologie, Hellenismus und vergleichende Religionsgeschichte.

**Jon. Sonntag nachmittag 4 Uhr** Konzert des Orchesters unter Leitung des Obermusikleiters Carl Steuer. **Abends 8 Uhr** Konzert des Sächsischen Synchron-Orchesters. Leitung: Benno Blag.

**Wochenpielplan des Stadttheaters Halle.**

Heute Sonnabend Gastspiel Max Wallenberg in 'Familie Schuler'. **Sonntag 7 1/2 Uhr** 'Madame Butterfly'. **Montag** 'Jirassprünge'. **Dienstag** 'Fidelio'. **Mittwoch** 'Der Troubadour'. **Donnerstag 7 1/2 Uhr** 'Madame Butterfly'. **Freitag** 'Madame Butterfly'. **Sonntag** (1. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** (2. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (3. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (4. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (5. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (6. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (7. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (8. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (9. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (10. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (11. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (12. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (13. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (14. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (15. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (16. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (17. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (18. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (19. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (20. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (21. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (22. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (23. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (24. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (25. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (26. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (27. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (28. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (29. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (30. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (31. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (32. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (33. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (34. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (35. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (36. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (37. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (38. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (39. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (40. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (41. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (42. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (43. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (44. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (45. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (46. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (47. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (48. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (49. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (50. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (51. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (52. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (53. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (54. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (55. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (56. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (57. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (58. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (59. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (60. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (61. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (62. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (63. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (64. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (65. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (66. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (67. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (68. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (69. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (70. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (71. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (72. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (73. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (74. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (75. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (76. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (77. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (78. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (79. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (80. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (81. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (82. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (83. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (84. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (85. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (86. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (87. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (88. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (89. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (90. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (91. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (92. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (93. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (94. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (95. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (96. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Fledermaus'. **Donnerstag** 'Die Fledermaus'. **Freitag** 'Die Fledermaus'. **Sonntag** (97. Pfingstfesttag) 'Graf von Helldorf'. **Montag** 'Die Fledermaus'. **Dienstag** 'Die Fledermaus'. **Mittwoch** 'Die Flederma



fahren Herr Dr. Greger bracht den Schmerz...

Folscheia. Das Spiel mit der Sch... waffe. Mittwoch abend...

Landberg. Hoffnungsvoller Junge. Vor einigen Tagen wurden dem Väter...

Klostermannseld. Schnellleidi ist keine... Ein am 19. November 1926...

Schmalstromdorf. Guter Geschäfts... In der hiesigen Spinnstoffindustrie...

Wetterdienst. 10.30 Uhr: Bekanntes... 10.25 Uhr: Was die Zeitung...

Wetterdienst. 10.30 Uhr: Bekanntes... 10.25 Uhr: Was die Zeitung...



Fußball am Sonntag vor Pfingsten.

Das Pfingstfest wird seine Schenke voraus... Das wird zwar für Merzburg...

Bereits am heutigen Sonntagabend treffen sich... F. L. 2. und Schwarz-Gelb...

Sportverein 99 in Leipzig bei 2. u. 3. Weist. Die 99 erfüllen eine schwere Aufgabe...

In Halle sollen sich am morgigen Sonntag... nicht weniger denn drei auswärtige Mannschaften...

Sportvereine - Ardeti-Victoria Magdeburg... auf dem neuen Sportplatz (früher Pre...

Stauflagen Tag, da der frühere Besitzer... des Schloßes Concourt gewonnen gewesen war...

„Wir sind also hier daheim“ meinte der Graf... als er den Augenblick mit Ellen allein war.

„Und es kommt mir noch immer wie ein Traum vor.“

„Man muß verlernen, sich zu wundern. Die unmaßgeblichen Dinge verwirklichen sich am leichtesten.“

„Gott will uns nicht.“

„Die Leute hier.“

„Der Graf unterdrückt seine Heiterkeit.“

„Ellen schüttelte den Kopf.“

„Wenigstens nicht das Entschwebende.“

„Gott will uns nicht.“

„Die Leute hier.“

„Der Graf unterdrückt seine Heiterkeit.“

„Ellen schüttelte den Kopf.“

„Wenigstens nicht das Entschwebende.“

„Gott will uns nicht.“

„Die Leute hier.“

so) an. Was Magdeburg im Fußball bedeutet... das hat uns das letzte Städtepokal-Spiel...

„Schwarz-Gelb und S. B. Weist.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

erachtet, wobei nicht zu vergessen ist, daß gerade diese sogenannte „L.-o.-Konträre“ ihre eigenen...

1. und unterlassige Vereine.

Durch die Ausrichtung der Gau-Pokalspiele sind die Gesellschaftsspiele am Sonntag bedrängt.

Gebietsspiele gegen 99. Merzburger-Vereine in Merzburg.

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

„Vorher steigt ein Spiel der ersten Mannschaften... des sehenden Vereins und 99.“

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.





**Die Schöpfstelle im Garten.**

Von G. Schmidt, Staatl. dipl. Gartenbauinspektor, Dessau.  
 Mit 4 Abbildungen vom Verfasser.

Belebend und wachstumsfördernd ist der bedeutungsvolle Einfluß des Wassers. Daher ist es erklärlich, wenn wir unser Gartenland mit seiner intensiven Bewirtschaftung möglichst

gegen Witterungseinflüsse besetzt und deshalb dem wilden Geröll oder dem Trockenmauerwerk vorgezogen werden muß. Die Laufbrunnen, wie Abbildung 2 zeigt, mit ihrer übersprudelnden Fülle können für Verieselung und damit für Ertragssteigerung ausgenutzt werden. Hierbei ist eine massive Fassung nur an gewissen Stellen aus Sicherheitsgründen notwendig.

Was wir aber bei allen Schöpfstellen mehr beachten müssen, das ist die sachgemäße Belegung durch schönes Pflanzmaterial. Wir können die Architektur des Brunnens unterstützen durch kugelige, pyramidenförmigen oder hängenden Baumwuchs. Wir können Heckenwände als Hintergrund schaffen oder die Rückwand mit Schlingpflanzen beziehen, auch mit Sumpfpflanzen und Wasserpflanzen, Abbildung 3, beleben, was auch dem Vogelschutz dienlich ist. An Baum- und Strauchpflanzungen, welche die Nähe des Wassers lieben, kommen zunächst die bisher wenig verbreiteten immergrünen Pflanzen in Frage: Rhododendron, Steinlinde, Kalmier, Nier, Mahonien nebst Burgbaum. Von laubabwerfenden Gehölzen ist Wachsmyrte, Birle, Cornellkirsche, Erle, Faulbaum, Schneeball, Weide mit ihren vielen Abarten geeignet. Außer den Laubgehölzen verfügen wir über interessante Nadelgehölze: Wacholder, Zwergkiefer, Sumpfyvette, Weißfichte, Kiefer, Lebensbaum.

Besonders anziehend werden die Schöpfstellen durch Bepflanzung von Stauden, welche alle Jahre mit stetig fortschreitender Entwicklung eine größere Frische und üppigkeit zeigen, namentlich dann, wenn unter den sengend heißen Sonnenstrahlen die übrigen Pflanzen des Gartens schwächen. Schilf, Bambus, Antherisch, Schwertlilie, Pestwurz, Rudbedien, Froschlöffel, Pfeilkraut, Blumenbinse, Farne, Weiderich sind die kraftvolleren Arten, denen wir Kalmus, Pfefferminze, Binsen, Seggen, Weidenröschen, Spierstauden, wie ähnliche Arten unterzuordnen haben. Besonders interessant und wertvoll sind die bodendeckenden Stauden, die wir wegen der verschwenderischen Blütenfülle ganz besonders lieben: Bergämelweide,

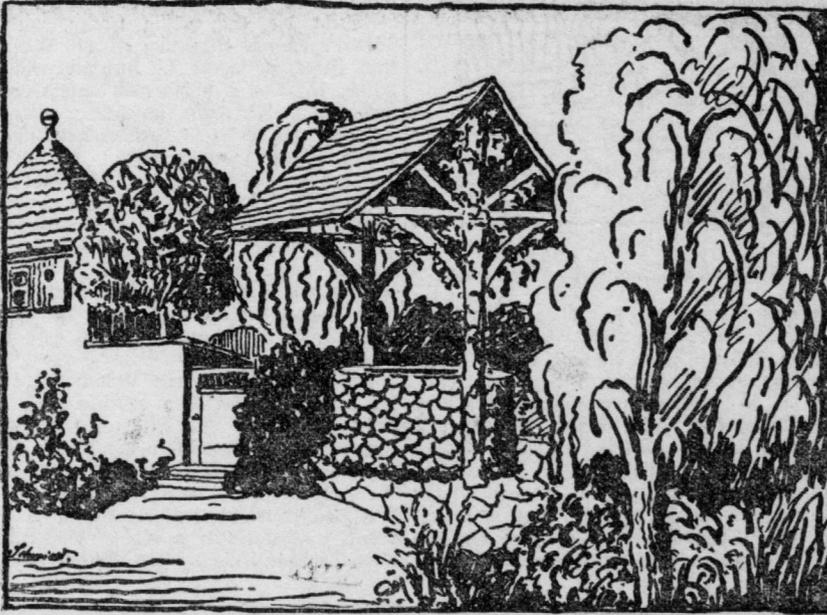


Abbildung 1. Wettergeschützte Schöpfstelle eines Gartenbrunnens.

in Wassernähe bringen, sei es am schützenden alten Stadtgraben, sei es am fröhlich plätschernden Bächlein, welches im Zusammenhang meist mit dem Dorfteiche steht.

Das Wasser mit seiner lebensspendenden Kraft lockt Tier und Menschen an, durch schattengebende Bäume und durch den immergrünen weichen Rasenteppich, welcher überall in Verbindung mit dem Wasser entsteht. Besonders interessant ist das sprudelnde Wasser der Quelle im Frühjahr, welches gleichsam frisches Grün und neues Leben zu uns emporfendet. Quellen und Wasserstellen haben sich in der Volksseele mit ihren Nixen und Wassermännern zu jagennuvobenen Phantasiegebilden ausgeprägt.

Der Wunsch, dem Brunnen im Garten ein reizvolles äußeres Gewand zu geben, ist daher sehr natürlich. Die Spielereien der Romantik haben die Schöpfstellen, siehe Abbildung 1, auf dem Lande in ihrer urwüchsigem heimischen Gestaltungsweise wenig beeinflusst, und so sind es noch heute schöne, alte, anregende Formen, die wir vorfinden und die weiteste Verbreitung in ihrem Grundcharakter verdienen. Die architektonische Fassung ist bei sparsamem Wasserverbrauch notwendig. Sie hat außerdem den Vorteil, daß sie die größte Widerstandsfähigkeit

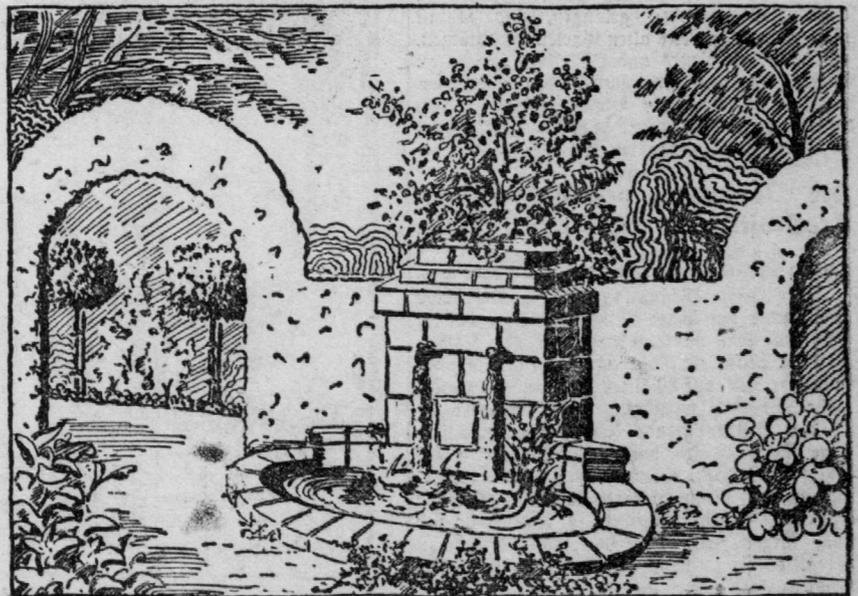


Abbildung 2. Laufbrunnen mit massiver Fassung.



Gaultherblume, Ehrenpreis, Steinbrech, Kreuzkraut, Funken, Fingerkraut, Labkraut. Bei den Steinpadungen an quelliger Böschung sind wir in der Lage, neben den Sumpfpflanzen an trockeneren Plätzen die Flora des Sandbodens mit den feuchtigkeitsliebenden Arten in engster Verbindung wirken zu lassen. Ich erinnere an Sedumarten, Thymian, Heide, Blaulissen,

nicht dazu geeignet ist, viel Milch zu geben, durch größte und beste Futtergaben nicht dazu zwingen. Andererseits geht eine gute Milchkuh bei schlechter Fütterung, wie schon erwähnt, mit ihrer Leistung schnell zurück.

Die Gesichtspunkte sind bei Fütterung unserer Milchkuhe streng zu beachten. Ist die Kuh nun wieder tragend und neigt sich die

aus den oben erwähnten Gründen aber unbedingt erforderlich. Gerade bei Kühen, die mit einer hohen Leistung in die Laktation getreten sind und durch geeignete Fütterung weiterhin ständig viel Milch gegeben haben, erscheint es recht schwierig, bei der Milchmenge von 15 oder 20 Liter die Milch zum Versiegen zu bringen, und doch muß es sein. Da hilft nur ein ganz radikales Mittel. Die Kuh wird aus der Reihe der übrigen herausgenommen, allein gestellt und bekommt nur Stroh zu fressen. Wenn ihr das auch nicht gerade behagt, so schadet es der Kuh doch nichts. Sie kann aus dem Stroh so viel Nährstoffe aufnehmen, daß ihr Leben davon unterhalten wird. Die Kuh wird nun auch in immer größeren Zwischenräumen gemolken; und so wird die Milch immer mehr zurückgehen und schließlich ganz versiegen.

Damit ist unser Ziel erreicht. War es bei verhältnismäßig hoher Milchleistung möglich, die Kuh trockenzustellen, wird es bei geringerer Milchleistung noch weniger Schwierigkeiten machen. Wie dem aber auch sei, die Kuh muß auf jeden Fall acht Wochen vor dem Kalben trockengestellt werden. Und sie muß ebenso knapp ernährt werden, bis es geschehen ist.

Steht die Kuh völlig trocken, wird die Fütterungsmenge allmählich erhöht. Ganz verkehrt ist es, zu sagen: Die Kuh gibt jetzt keine Milch, leistet also nichts und braucht deshalb auch wenig Nährstoffe im Futter. Das ist nur während der ersten Zeit des Trockenstehens richtig, nachher ganz verkehrt. Die Kuh hat während der Laktation sehr viel wichtige Nährstoffe in die Milch abgegeben. Wir haben uns bemüht, ihr diese durch das Futter wieder zuzuführen. Ganz wird dies meist nicht gelingen, deshalb muß die Kuh während des Trockenstehens mit Nährstoffen angereichert werden, damit etwa fehlende Stoffe ersetzt werden, bzw. für die beginnende Laktation aufgestapelt werden.

Vier Wochen vor dem Kalben reicht man der trockenstehenden Kuh daselbe Futter wie einer Kuh mit 10 Liter Milchleistung. Ist die Kuh recht mager geworden, wird man mit der zugeführten Futtermenge noch höher gehen. An Kraftfutter gibt man das, was man nach dem Kalben reichen will, damit die Kuh sich bereits an das Futter gewöhnt. Wesentlich ist auch, daß die Kuh vor dem Kalben genügend

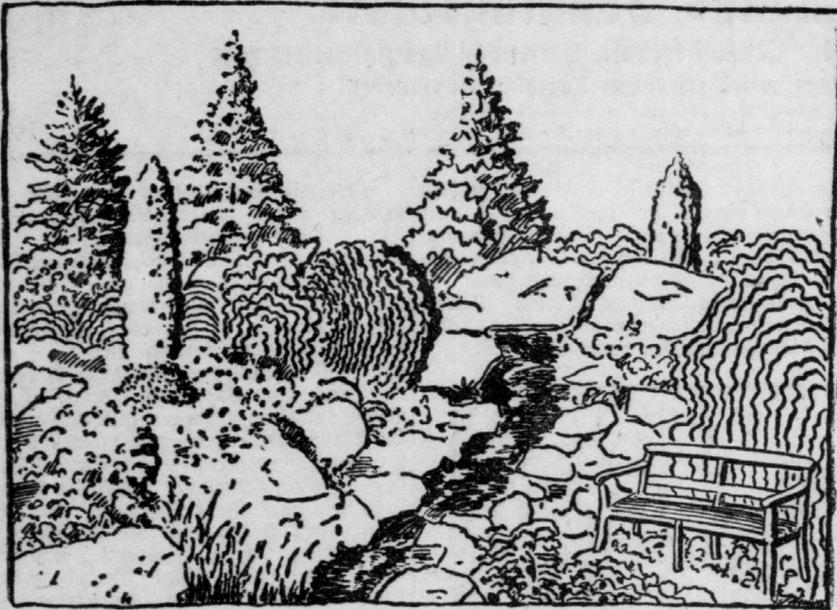


Abbildung 3.

Wasserfall mit Sumpfpflanzen und Bäckerspanen und mit Baum- und Strauchpflanzen im Hintergrund.

Schleifenblumen, Grasnelke neben den kriechenden Straucharten der Felsenbirne usw.

Als Schlingpflanzen zur Belebung der Schöpfstellen kommen in Frage: Efeu, Felsengeliebter, rankender Anbierich, Clematis, Brombeeren, wilder Wein. Besondere Schönheit müssen wir dem architektonischen Brunnen mit Rankrosen, siehe Abbildung 4, zusprechen. Aber es genügt nicht, wenn wir uns eingehend mit der Bepflanzung der Brunnenplätze befassen wollen, daß wir dazu im Garten die einfachsten Arten wählen. Nein! Gerade mit den Hochzuchtungen unserer Zeit müssen wir uns vertraut machen, die von dieser oder jener Art zu ganz hervorragender Fülle herausgebildet sind. Dann werden wir auf Grund alter überlieferter, schöner Gartengedanken zu einer Vollkommenheit gelangen, und es ist nicht notwendig, den alten Garten umzustürzen, um dann erst Neues und Schöneres formen zu können, sondern wir müssen den Errungenschaften des deutschen Blumenzüchters folgen, wenn wir den Weg vom bodenständigen deutschen Zukunfts-Garten weitergehen wollen.

### Die Bedeutung des rechtzeitigen Trockenstellens unserer Milchkuhe.

Von Tierzuchtinspektor Dr. Bähge,  
Assistent am Tierzuchtinstitut der Universität Halle a. S.

Eine richtige Fütterung versucht, Milchkuhe recht lange auf hoher Milchleistung zu halten. Gibt eine Kuh vierzehn Tage nach dem Kalben 80 Liter Milch am Tage, und geht die Leistung in kurzer Zeit auf 20 Liter und weniger zurück, wobei die Kuh womöglich noch abmagert, so ist dem Besitzer gerade kein Lob auszustellen. Eine Kuh, die zu hohen Milchleistungen befähigt ist, entzieht ihrem Körper all die Stoffe, die in der Milch wiedererscheinen. Wird die Kuh nicht richtig gefüttert, so bedankt sie sich nach kurzer Zeit, weiterhin soviel Milch zu geben, da sie ja damit Raubbau an sich selbst treibt. Man kann allerdings eine Kuh, die

Tragezeit ihrem Ende zu, so ist es von ganz besonderer Bedeutung, das Tier rechtzeitig trockenzustellen. Wird die Kuh ohne Trockenstehen durchgemolken, so ist es leicht verständlich, daß die Milchleistung nach dem Kalben nicht erheblich höher ist als vorher. Wesentlich ist aber, daß die Milchleistung nach dem Kalben recht hoch ist und die nächste Zeit noch ansteigt. Soll das geschehen, muß die Kuh acht Wochen trocken stehen und Ruhe haben. Hat man aber eine gute Milchkuh, so ist es schwierig, das Tier rechtzeitig trockenzubekommen. Das ist

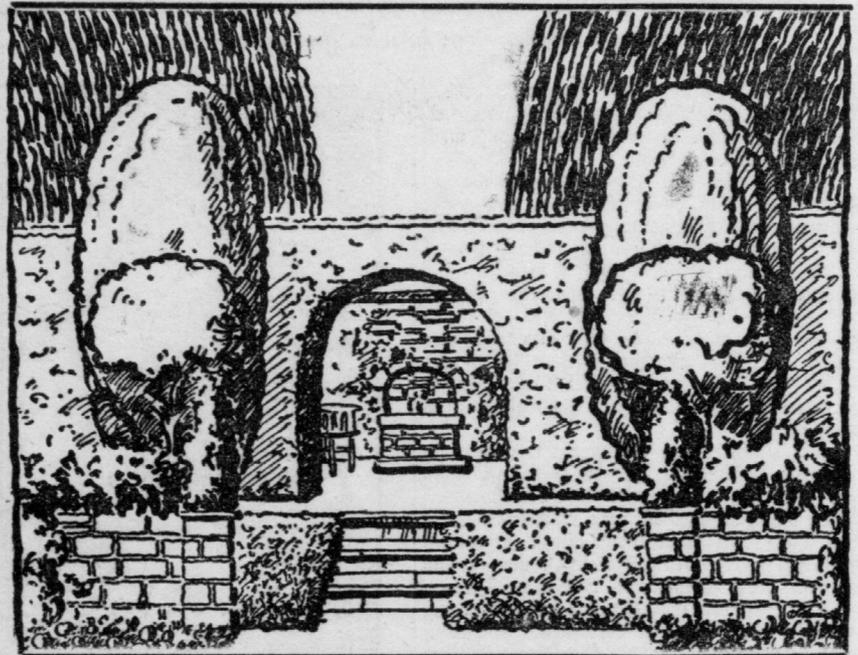


Abbildung 4. Architektonischer Brunnen mit Rankrosen.

Heu erhält. Heu enthält viel Mineralstoffe, und von diesem verbraucht die Kuh während ihrer höchsten Milchergiebigkeit besonders viel. Einige Tage vor dem Kalben wird die Kraftfuttergabe sehr eingeschränkt. Die Kuh erhält nur Kleie, am besten in der Tränke. Diese Fütterung wird noch mehrere Tage nach dem Kalben fortgesetzt. Wenn sich die Kuh von der Geburt erholt hat, setzt allmählich eine immer kräftigere Fütterung ein. Ausgerührt durch die lange Ruhepause während des Trockenstehens, angereichert mit Nähr- und Mineralstoffen durch gute Fütterung während dieser Zeit, ist die Kuh nun zu höchsten Milchleistungen imstande.

Gute Hinweise und Ratsschläge über die zweckmäßige Ernährung des trächtigen Tieres und seine Pflege gibt die vom Verlag von J. Neumann-Neudamm zu beziehende Broschüre „Kurze Anleitung zum Betriebe der Rindviehzucht“ von Tierzuchtinspektor Voigt. Preis 0,50 RM.

## Interessante Hilfsmittel in der Geflügelzucht.

Von Kleffner.

In den letzten Jahren hat bei uns in Deutschland die Geflügelzucht einen großen Aufschwung genommen. Allerdings muß man sagen, daß uns andere Länder noch weit über sind, das kleine Holland ist z. B. heute noch unser größter Eierlieferant. Die am weitesten fortgeschrittene Geflügelzucht aber hat Amerika. Der geschäftstüchtige Amerikaner hat schon früh erkannt, daß an der Geflügelzucht Geld zu verdienen ist, und er hat alles mögliche getan, um Höchstleistungen mit seinen Tieren zu erzielen. Von den Amerikanern haben unsere Nutzgeflügelzüchter vieles gelernt. Die Amerikaner waren es, die zuerst in den Hühnerställen die künstliche Beleuchtung einführten. Am Abend, wenn die Hühner zur Ruhe gehen wollen, wird im Stalle das elektrische Licht angebracht. Durch das taghelle Licht werden die Hühner verleitet, noch aufzubleiben und im Stalle das dargebotene Futter aufzunehmen. Der kurze Wintertag wird so zu einem langen Sommertag gemacht, und tatsächlich hat man mit dieser Methode gute Erfolge, die Hühner legen bei künstlicher Beleuchtung im Winter weit mehr als gewöhnlich und das künstliche Licht macht sich gut bezahlt. Eine Errungenschaft der neuesten Zeit ist die Benutzung der Quarzlampe „künstliche Höhen Sonne“ in der Geflügelzucht — in der menschlichen Medizin ist sie ja schon lange im Gebrauch. Wenn auch die Versuche mit der „künstlichen Höhen Sonne“ noch nicht ganz abgeschlossen sind, so kann man doch schon sagen, daß der Erfolg ganz außer Zweifel steht. Die Bestrahlung von Rücken mit der Quarzlampe ergab ein wesentlich schnelleres Wachstum und eine erhebliche Gewichtszunahme der bestrahlten Tiere, während nicht bestrahlte Tiere gleicher Brut und Rasse weit langsamer wuchsen und auch etwa 50 % leichter waren. Die Verluste waren bei den bestrahlten Jungtieren äußerst gering. Legehennen, die ebenfalls bestrahlt wurden, zeigten eine bedeutend erhöhte Legeleistung, in einzelnen Fällen bis zu 140 %. In Deutschland wurde zuerst auf der Geflügelfarm des Grafen Schimmelmann in Ahrensburg die Bestrahlung mit der Quarzlampe durchgeführt. Die Züchterin bestrahlte die Rücken täglich 20 Minuten lang in 80 cm Abstand. Nach der Bestrahlung zeigten die Tierchen ein überraschend schnelles Wachstum.

## Neues aus Stall und Hof.

**Geschirrpflege.** Zweimal im Jahre, am besten wohl vor der Ernte, Anfang Juli, und dann wieder im Dezember sollte das Pferdegeschirr gründlich gereinigt, abgewaschen und dann sofort mit Tran geschmirrt werden. Bei dieser Gelegenheit sollte das Geschirr von einem Sattler durchgesehen und ausgebessert werden. Unter Verwendung eines taubelosen, haltbaren Geschirres kann so manches Fuder Getreide oder Heu vor einem drohenden Gewitterregen noch in Sicherheit gebracht werden, während schwaches oder schadhaftes Geschirr zu erheblichen Störungen im Erntebetriebe führen kann. Weiterhin wird viel-

fach empfohlen, das Pferdegeschirr nicht im Stall, sondern an dessen regengeschützter Außenwand unter einem kleinen Schuttdach aufzuhängen. Nur das Trensengebiß muß im Winter im warmen Stall hängen, weil sonst das kalte Eisen zu schweren Zungenverletzungen führen kann. S.

**Hornlose Rinderschläge** gibt es in England, Schottland, Schweden und Rußland. Auch unter den Ziegen haben wir alte Rassen und Schläge, unter denen Hornlosigkeit die Regel ist. Die vielfach gehegte Befürchtung, daß mit dem Schwinden des Horns auch die Fruchtbarkeit und der Milchtrag sinken würden, hat sich bis jetzt nicht bestätigt. Oft wird sogar, wenigstens bei den Ziegen, behauptet, daß gerade die hornlosen Schläge besonders milchergiebig sind. Wünscht man beim jungen Kalbe aus dem einen oder anderen Grunde die Entfernung des Horns, dann gelingt das durch Auktropfen von rauchender Salpetersäure auf die Hornstelle, und zwar im Alter von drei bis vier Tagen. Ein anderes gutes Mittel zum Enthornen ist der Äthylalkohol, den man anfeuchtet und dann vorsichtig auf die Mitte des entstehenden Hornes bringt. Dieses Mittel ist das empfehlenswertere. Natürlich verderben sich solche Verhimmungen nicht. Auch dürfen so enthornete Tiere, besonders Ziegen, nicht als hornlos zur Zucht verkauft werden; das wäre Betrug. Ws.

**Erparnisse und Vorteile bei der Schweinezucht.** Welche Erparnisse durch den Weidegang der Schweine erzielt werden können, hat uns Hoefz-Neutkirchen bewiesen, der mit seiner Schweinezucht ausgedehnten Weidebetrieb verbunden hat. Er gibt den Ertrag eines Morgens Kleeweide durch Schweine auf 194 RM an. Das ist ein Ertrag, mit dem man schon zufrieden sein kann. Allerdings haben erfahrene Landwirte den Weidegang als ein wirksames Vorbeugungsmittel gegen die Schweinepest (Darm- und Brustkrankung) bezeichnet. Unsere Schweine werden, namentlich bei kleineren Landwirten, immer noch viel zuviel im Stalle gehalten, wo sie nur verkümmern und krankheitsanfällig werden und niemals so gut gehen wie draußen im Freien. Weidegang ist eben der Erfolg in der Schweinezucht. R. W.

## Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Die dunkelgrauen Larven der Wiesenschnake, die bis zu 2 cm lang und 1 1/2 cm dick werden, richten auf so mancher Wiese und auch auf dem Felde ungeheuren Schaden an. Rahe, grau werdende Stellen machen sich dann bemerkbar, und entfernt man die oberflächliche Schicht, dann findet man die Larven vor. Nach den Angaben von Deppe von der staatlichen Moor-administration Klein-Offensteth bei Elmshorn in Holstein kann dieser Schädling in folgender Weise wirksam bekämpft werden: 25 kg Weizenkiese werden mit 20 Liter Wasser angefeuchtet und dann mit 1 kg von dem sehr giftigen Schweinefurter Grün durchmischt, und zwar wegen der Giftigkeit im Düngerschlappen, nicht aber auf dem Getreidefeld. Die Menge reicht dann für ein Hektar (4 Morgen) aus. Nachdem die Mischung eine Nacht hindurch gut durchzogen ist, wird sie ganz dünn, ähnlich wie Kleie, mit drei Fingern des Nachmittags bei trockenem Wetter ausgestreut. Des Nachts kommen die Schnakenlarven an die Oberfläche, fressen von der Lockspeise, gehen in gewaltigen Mengen ein, und die Wiese erholt sich bald wieder. Das Vieh darf bei regnerischem Wetter nicht vor zwei Wochen, bei trockenem Wetter nicht vor drei Wochen aufgetrieben werden, sonst sind Vergiftungen unvermeidlich. Beachtet man die gegebene Vorschrift, dann kann bei richtiger Anwendung bald diese Plage beseitigt sein, besonders aber dann, wenn in der ersten Nacht nach dem Ausstreuen kein Regen fällt, weil er die Wirkung bedeutend abschwächen würde. E-w.

Beim aufstretenden Meltau sind Blätter, Stengel und Knospen der Rosen wie mit Puder bestreut. Erfahrene Gärtner behaupten, daß Rosen, welche der Zugluft besonders ausgesetzt sind, vom Meltau besonders leicht befallen würden; auch sind besondere Sorten für das Uebel vorzugsweise empfänglich. Beschützen mit Schwefelblüte ist ein Vorbeuge-

mittel zur Verhinderung der Ausbreitung des Pilzes. Man empfiehlt, die Schwefelblüte mit schäumendem Seifenwasser (10 Liter mit 300 bis 500 g) durch Verrihren zu vermischen, und die Mischung mittels einer Spritze auf die befallenen Pflanzen zu bringen. Besonders ist das Schwefeln bei Beginn der Triebe, vor der Blüte und nach der ersten Hauptblüte, angebracht. Der Rosenrost wird durch einen Pilz auf die Stauden übertragen und fortgepflanzt. Er bildet auf der Rückseite der Blätter Sporenhäufchen und bringt diese zum Absterben. Es wird als vorbeugendes Mittel Bespritzung mit zweiprozentiger Kupferkalkbrühe empfohlen, die noch vor dem Austrieb der Blätter geschehen muß. Außerdem müssen alle befallenen Blätter entfernt und verbrannt werden. Auch während der weiteren Entwicklung der Stauden ist das Bespritzen mit einhalbprozentiger Kupferkalkbrühe anzuwenden. Gegen Blattläuse wendet man neuerdings die sogenannte Petroleum-Seifenemulsion an. 3 bis 4 kg grüner Seife werden mit 1 Liter Petroleum verührt. R. R.

## Neues aus Haus, Küche und Keller.

**Schmierseife.** Man kann sich die Schmierseife sehr gut und billiger als die gekaufte selbst herstellen. 500 g Kernseife schneidet man fein und gießt 1 Liter kochendes Wasser darauf. Am nächsten Tage ist sie völlig aufgelöst. Dann macht man 5 Liter weiches Wasser heiß, schüttet da hinein 500 g Bleichsoda, ebensoviele Persil, eineinhalb Päckchen Lux Seifenlösen, 500 g Salmiakgeist, je 125 g Borax und Pottasche. Dann wird alles gut miteinander verrührt und die Masse 30 Minuten lang gekocht und danach in das dafür bestimmte Gefäß geschüttet. E. S.

**Widleber-Pastete.** Die Widleber wird eine Viertelstunde gekocht oder einen Tag in Milch gelegt, dann gehäutet und mit einem Pfund Speck durch die Maschine gedreht. Man wärzt die Leber mit Pfeffer, Salz, Gewürz und Majoran und ein wenig geriebener Zwiebel und gibt noch zwei ganze Eier, zwei Eßlöffel Mabeita und zehn Tropfen Maggi hinzu. 60 g Butter wird zu Schaum geführt und dahinein die ganze Masse nach und nach getan, bis alles gut durchgearbeitet ist. Man füllt die Pastete in Weidgäjer und kocht sie eine Stunde. Frau A. in L.

**Leerpunsch.** Auf 15 g guten Tee gießt man ein Liter kochendes Wasser und läßt es fünf bis sieben Minuten ziehen. Dann reibt man die Schale von zwei Apfelsinen ab, gibt sie, sowie den Saft von vier Apfelsinen und eine Flasche Rum oder Arrak und Zucker nach Geschmack, hinzu. Man verrührt alles gut und läßt den Punsch recht heiß werden, doch nicht kochen. E. S.

**Brabarter Kuchen.** Zu diesem kleinen Kuchen gehören 250 g Mehl, 250 g Butter, 125 g Zucker, 125 g mit der Schale geriebene Mandeln und etwas Zimt. Alles verarbeitet man zu einem glatten Teig, den man fingerwid ausrollt. Mit einem Glase scheid man kleine runde Kuchen davon, die mit Eiweiß bestrichen werden. Frau A. in L.

## Neue Bücher.

„Die Rindviehzucht in der Neumark“. Von R. Weidmann und Dr. F. Hofmann. Mit 23 Abbildungen. Preis gebunden 10 RM. Vorzugspreis für Mitglieder des Märkischen Herdbuchverbandes und des Rindviehkontrollverbandes der Neumark 5 RM. Verlag von J. Neumann-Neudamm.

Dieses soeben erschienene Buch behandelt eingehend die Entwicklung und den jetzigen Stand der Rindviehzucht in der Neumark. In ihm werden die einzelnen wichtigsten Hochzuchten einer genauen Bearbeitung unterzogen, so daß sich jeder ein Bild darüber machen kann, wo wirklich gutes, hochwertiges Zuchtmaterial in der Neumark gezogen wird. In einem besonderen Kapitel sind die einzelnen Rühfamilien und Bullenlinien der Rehrbrucher Herdbuchgesellschaft behandelt worden. Die für die Zucht wichtigsten Vater- und Muttertiere sind im Bilde wiedergegeben. Das Buch ist für jeden Rindviehzüchter, besonders der Neumark, nicht nur ein interessantes Nachschlagewerk, sondern es trägt auch durch Behandlung von Fütterungs- und Aufzuchtfragen zur Belehrung bei. Sch m.

# Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für jedermann.

## Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen.

Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abrud aller Antworten räumlich unmöglich ist. Deshalb muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. Anonyme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Außerdem ist jede Frage ein Ausweis, daß Fragesteller Bezücker unseres Blattes ist, sowie ein Borteauteil von 30 Bfg. beizufügen. Werden mehrere Fragen gestellt, so sind ebensoviel Borteauteile, als Fragen gestellt sind, mitzuführen. Im Briefkasten werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Rechtsfragen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen unseres Blattes anpassen, kann Auskunft nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

**Frage Nr. 1.** Mein junges Pferd hat die Druze, starken Husten und gelben Nasenausfluß, ist aber sonst in guter Futterkondition und auch munter bei der Arbeit, schwitzt aber viel. Trotz Gerstenschleim, Creolin-Dämpfen, Karlsbader Salz und Drupepulvern ist bis jetzt noch keine Besserung eingetreten. Was ist da zu tun? A. St. in G.

**Antwort:** Da Sie augenscheinlich mit Hausmitteln nicht zum Ziele kommen, müssen Sie das Pferd in tierärztliche Behandlung geben. Lassen Sie die Krankheit erst einwurzeln, dann ist oft jede Behandlung vergeblich. Vet.

**Frage Nr. 2.** Meine beiden im November und März geschlachteten Schweine enthielten beim Schlachten Würmer. Was ist die Ursache, und wie ist dem vorzubeugen? Gibt es ein gutes Wurmmittel? H. B. in W. F.

**Antwort:** Leider ist nicht gesagt, ob sich die Würmer im Darm oder in der Lunge befanden. Im Darm kommt der Spulwurm vor, ein langgestreckter, zylindrischer Wurm, der bis zu 40 cm lang werden kann. Das beste Wurmmittel ist nach der sehr anschaulichen Schrift von Dr. Casparius „Das trankte Schwein“, Verlag von J. Neumann in Neudamm Nm., Preis 3 RM, die Areakauf. Schweinen gibt man je nach Größe 5 bis 15 g mit Mus oder Honig und nach drei Stunden ein bis drei Eßlöffel Rizinusöl. Auch täglich tee- oder eßlöffelweise Gaben von Paraffinöl in steigenden Gaben bis zu vier Tee- bzw. Eßlöffel voll befeitigen schnell und gefahrlos die Würmer und heilen den Darm aus. Alle verdächtigen Tiere sind der Wurmfur zu unterwerfen. Der Standplatz ist trocken zu legen, der Kot zu verbrennen, dann gründliche Reinigung des Stalles mit heißer Lauge mit nachfolgendem Kalkanstrich. — In der Lunge kommen recht häufig die Lungenwürmer vor, meist in Knäueln zusammengeballt. Durch den Husten gelangen sie oft nach außen. Ursache: Aufnahme des Parasiten auf feuchten Weiden. Behandlung: Schweine auf trodrene Weiden oder in den Stall bringen. Täglich Einatmungen von Holzkohlenteerdämpfe. Auch Kupferkiesalze sollen helfen. Alles Nähere siehe in der angeführten, sehr beachtenswerten Schrift. Dr. Ws.

**Frage Nr. 3.** Meine Ferkel, deren Mutter am zweiten Tage starb, füttere ich alle zwei Stunden mittels Flasche mit entrahmter, gut gekochter Magermilch. Wie habe ich sie weiter zu ernähren? W. H. in A.

**Antwort:** Das etwas mühsame Aufziehen mittels Flasche läßt sich dadurch vereinfachen, daß man den Ferkeln die Milch in einem niedrigen, stets durch heißes Wasser sauber gehaltenen Trog gibt, aber er darf nur so weit angefüllt werden, daß keine Flüssigkeit in die Nasenlöcher kommt. Die Ferkel erhalten blutwarme Wollmilch, jedes Mal nur so viel, daß sie in der ersten Zeit nur wenige Millimeter hoch im Trog stehen, später etwas mehr. Wollmilch dürfte empfehlenswerter als Magermilch sein, zumal die Schweinemilch viel eiweiß- und fettreicher als Kuhmilch ist und durch Magermilch allein wohl der Nährstoffbedarf der Ferkel nicht gedeckt werden wird. Im Alter von drei Wochen fängt man an, beizufüttern. Die Tiere erhalten jetzt Magermilch, dreimal täglich, in süßem Zustande, nachdem sie gekocht und wieder abgetüht worden ist, als Tränke. Dazu erhalten die Ferkel in einem kleinen Trog Gersten- oder Weizenschrot mit etwas Fischmehl und gequetschten Kartoffeln, mit Wasser zu einer kräftigen Masse angerührt, bis zur vollen Sättigung. Zur Gesunderhaltung ist Beifütterung von etwas Grünem notwendig. Unbedingt erforderlich ist aber, daß die Tierchen

jeden Tag mehrere Stunden lang aus dem Stall hinauskommen, damit sie sich draußen warm laufen, sich sonnen und johlen können und erdige Bestandteile aufnehmen, weil das nun einmal ganz unbedingt zur vernünftigen Aufzucht gehört. Futter stets in Breiform, keine Suppenfütterung, das Getränk erhalten die Tiere vor dem Fressen, dann trodrene Lager auf Holzspitzchen. Sie vertragen nichts schlechter als dumpe, feuchte Stallluft und nassen Fußboden. Kann man sie hiergegen nicht schützen, so sind große Verluste unvermeidlich. Dr. Ws.

**Frage Nr. 4.** Meine Ziege hat eine dickschuppige Flechte auf dem ganzen Körper, so daß die Haare ausgehen. Was ist zu tun? K. in M.

**Antwort:** Die Ziege leidet an einer auch auf den Menschen übertragbaren Räude. Weichen Sie die Borten mit Schmierseife ab, und reiben Sie das Tier drittelweise mit einer Teer- oder Schwefelölseife ein, also nicht den ganzen Körper auf einmal. Die Streu muß verbrannt und der Stall gut desinfiziert werden. Erst dann darf die Ziege wieder darin untergebracht werden. Dr. F.

**Frage Nr. 5.** Meine Schafe erkrankten am Hinterbein, gehen einen Tag lahm, verlieren den Appetit, werden kurzatmig und verenden nach zwölf Stunden. Bei Muttertieren wird das Hinterteil blau, beim Widder schwillt der ganze Körper an. Um welche Krankheit handelt es sich, was ist dagegen zu tun? J. in B.

**Antwort:** Wir raten Ihnen dringend, ein verendetes Tier zwecks bakteriologischer Untersuchung dem bakteriologischen Institut der nächsten Landwirtschaftskammer baldigst zu überbringen, da Verdacht auf eine ansteckende Krankheit besteht. Es empfiehlt sich, vorher noch den Tierarzt zu Rate zu ziehen. Auf alle Fälle desinfizieren Sie den Stall gründlich, und nehmen Sie einen Fütterwechsel vor. Ohne Untersuchung der Schafe läßt sich eine weitere Behandlung unmöglich angeben. Dr. F.

**Frage Nr. 6.** Welches Futter soll ich meinem einjährigen Schäferhund geben, und zu welchen Tageszeiten? Frau Dr. Sch. in M.

**Antwort:** Wenn sich auch der Hund im Laufe der Zeit vom Fleischfresser so ziemlich zum Allesfresser verwandelt hat, so soll doch Fleisch immer die Grundlage der Futtermittellage bilden, wobei allerdings zu beachten ist, daß Pferdefleisch häufig Durchfälle verursacht. Außerdem sind Kalbsknochen, Hammelköpfe mit Reis, Milch, Gemüse und Haferichrot zu empfehlen. Auch Hundetuchen sind ein sehr sauberes und nahrhaftes Beifutter. Ein erwachsener Hund kann mit zweimal Fütterung am Tage auskommen. Im Winter ist es empfehlenswert, die Hauptmahlzeit auf die frühen Abendstunden zu verlegen, da ein sattgefütterter Hund nicht so leicht friert. Vet.

**Frage Nr. 7.** Meine Hühner leiden an starkem Durchfall, der vorübergehend durch Antityphoid behoben wurde. Ein Futterwechsel hat aber keinen Erfolg gezeigt. Der Kamm ist rot, das Gefieder auch tadellos. Im Kot finden sich zwirnfadenähnliche Gebilde. Sind vielleicht Würmer an dem Durchfall schuld? Was kann ich hiergegen tun? M. H. in H.

**Antwort:** Geben Sie den Tieren je einen Teelöffel Rizinusöl. Das Antityphoid geben Sie ruhig weiter. Ihre Hühner leiden aber ziemlich bestimmt an Darmparasiten (Echinorhynchus, Fadenwürmer), diese erzeugen auch den Durchfall. Nachdem Sie lösselweise Rizinusöl gegeben, verabreichen Sie acht bis zehn Tropfen ätherisches Rosmarinöl auf einen Eßlöffel Salatöl. Auf alle Fälle müssen Sie größte Reinlichkeit beachten und den Stall — auch den Fußboden — gründlich mit Kalkmilch und Cellotresol desinfizieren. K.

**Frage Nr. 8.** Meine Rastetauben legen sehr selten und sind im Brüten faul, verlassen ferner auch oft das Nest. Die Eier sind zum Teil auch unbesucht. Wie kann ich diesem Übel abhelfen? H. B. in D.

**Antwort:** Mit Gaben von Nohimmetol im Weichfutter, wie Kleie, können Sie eine bessere Befruchtung erzielen. Geben Sie eine Tablette, grau, für etwa 15 Tiere. K.

**Frage Nr. 9.** Um einen guten, saftigen, späten Apfel zum Rohessen zu haben, bestellte

ich einen Gärtner, in meinen Garten eine Kaffeler Reinetze zu setzen. Statt der Kaffeler Reinetze hat der Gärtner mir aber einen Apfelbaum, mit „Kaiser Wilhelm“ bezeichnet, gesetzt. Ist dieser Kaiser-Wilhelm-Apfel auch ein spät reifender Apfel? Ist derselbe mehlig oder schmerig und saftig? Wird dieser Kaiser-Wilhelm-Apfel die Kaffeler Reinetze ersetzen können oder übertrifft er dieselbe? W. St. in G.

**Antwort:** Wenn Ihnen der Gärtner statt Kaffeler Reinetze Kaiser-Wilhelm gepflanzt hat, so wird erstere Sorte sicher nicht lieferbar gewesen sein. Sie können aber mit dem Tausche zufrieden sein, denn im Wuchse, in Tragbarkeit usw. ist derselbe der Kaffeler Reinetze gleichwertig. Die Haltbarkeit des Kaiser-Wilhelm ist bis April, während die Kaffeler sich bis Juni hält, dafür wird Kaiser-Wilhelm aber weniger vom Schorf befallen. Kz.

**Frage Nr. 10.** Meine Stachelbeersträucher sind von kleinen, punktierten, gelblichgrünen Käupchen befallen. Wie sind diese zu bekämpfen? C. A. in B.

**Antwort:** Es handelt sich bei Ihnen um die Afterraupen der gelben Stachelbeerblattwespe. Bekämpfungsmittel sind: Bespritzungen mit Uraniagrün, Solbar oder fünfprozentigem Obstmarkarbolnium. Dieses letzte Mittel ist am billigsten und einfachsten, nur darf es nicht direkt auf den Busch gespritzt werden, da sonst die Blätter verbrennen. Da die Larven sehr lose an den Sträuchern sitzen, werden sie mittels eines Stockes, mit welchem man an die Aeste klopft, heruntergeklopft, hier an der Erde werden sie dann sofort mit dem Obstmarkarbolnium bespritzt. Im Juli-August erscheint eine zweite Generation, und hiermit ist ebenso zu verfahren. Kz.

**Frage Nr. 11.** Ich habe ein Stück Land in schattiger Lage, womit kann ich dieses noch bepflanzen? B. B. in 3.

**Antwort:** Auf das angegebene Land können Sie jetzt noch Buschbohnen legen, oder Kohlrabi, Grünkohl und Borree pflanzen. Ebenso gebehrt der Spinat hier für den Sommer, nur muß etwas dichter, wie sonst üblich, gesät werden. Kz.

**Frage Nr. 12.** Bei meinem vorjährig angelegten Spargel bekommen einzelne Pflanzen welke, herunterhängende Triebe. Was ist die Ursache, und wie ist dem abzuhelfen? A. B. in G.

**Antwort:** Falls die jungen Triebe nicht Frost bekommen haben, sind dieselben von der Made der Spargelfliege befallen. Die befallenen welken Triebe sind so tief wie möglich abzuschneiden; in dem abgeschnittenen Teil muß sich noch die Made befinden. Die Fliegen selbst, mittelgroß, mit bunten Flügeln und bunt geringeltem Hinterleibe, sind frühmorgens von den Triebspitzen wegzufangen. Kz.

**Frage Nr. 13.** Wann bringe ich meine Zimmerpflanzen ins Freie? H. G. in N.

**Antwort:** Die Zimmerpflanzen sind, mit Ausnahme der lorbeerartigen Gewächse, welche schon Mitte April ins Freie gebracht werden können, nicht vor Mitte Mai herauszubringen. Die ersten Tage sind sie an einem geschützten Stand, sowohl gegen Wind wie gegen Sonne, aufzustellen. Von den Zimmerpflanzen sind es eigentlich nur die Pelargonien, die zur guten Entwicklung einen vollen sonnigen Standort beanspruchen, während die meisten anderen einen etwas schattigen Standort gebrauchen. Unter schattigen Stand ist aber nicht ein solcher unter Bäumen zu verstehen, denn hier werden die meisten Pflanzen bei Regenwetter durch Tropfwasser zugrunde gerichtet. Kz.

**Frage Nr. 14.** An meinem kürzlich als Geschenk bekommenen Blumenstock zeigt sich Ungeziefer. Allem Anschein sind es Schildläuse. Ich bitte um Antwort, wie ich dieses Ungeziefer bekämpfen kann. Frau E. in S.

**Antwort:** Ihre Zimmerpflanze ist von Schildläusen befallen. Zur Bekämpfung derselben sind die Blätter, besonders deren Unterseite, mit warmem Seifenwasser abzubürsten oder zu waschen. Der Topf muß hierbei umgelegt werden, damit die Flüssigkeit nicht in den Topfballen läuft. Nach dem Waschen ist die Pflanze mit reinem Wasser abzuspülen. Kz.

Alle Befindungen an die Schriftleitung, auch Anfragen, sind zu richten an den Verlag J. Neumann, Neudamm (Wer. Fsa.).



Die "Kleine Anzeigen" gibt die Ver-  
waltung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige.  
Lieferungsbetrag 6 Pfennige. Sonntags  
Lieferungsbetrag 4 Pfennige.

# Kleine Anzeigen

Die Belegblätter sind mit dem Inhalt  
eingedruckt. Letztere Belegblätter haben  
keine auf eine Belegblätter bis zu 10 Werten  
monatlich.

## Offene Stellen

## Direktions- Generalagentur

mit Bestand  
und Sitz in Halle

von großer Lebensversicherungs-  
gesellschaft mit neuzeitlichen  
Einrichtungen zu vergeben.  
Gelegenheit zur Mitarbeit in  
der Sachversicherung und Kranken-  
versicherung geboten.  
Nur wirklich tüchtige Fachleute,  
die hervorragende Leistungen in  
der Akquisition im Organon von  
nachweisen können, werden be-  
ruft, ausführende Stellen mit  
Lichtbild einzubringen, an  
F. Z. W. 728 an Rudolf, sen. u. c.  
Streng vertrauliche Behandlung  
wird zugesichert.

**Betreter gesucht**  
für Schweinebäder an e. elektr. Anlage  
an Hermann Hies & Co., Duisburg,  
Droht- und Drahtwarenfabrik.

**Generalvertretung**  
jährlicher Verdienst etwa 30-40000 Mark,  
soll für größere Städte vergeben werden.  
Angenehme Reiseunterstützung, Gefährdetes  
Kapital 5-6000 Mark. Aufhören, Angew. u.  
3 706 an Hies & Kramer, Ann.-Exp.,  
Berlin-Schöneberg.

**Ausstillkellner**  
für Sonntage bei schönem Wetter ge-  
sucht. Fortwährende Verdienste muß  
vorhanden sein - Wohnungen unter  
Vertrag von Verwaltungen Sonntag  
abends 11-1 Uhr, Sonntags 10-1  
Uhr beim  
Kreisel und Biergarten, Halle a. d. S.,  
Fochstraße für das Gastwirts-gewerbe,  
Str. Berlin 14, I.

**Hausdiener**  
zum sofortigen Eintritt gesucht ein tücht.  
erfahrenes

**Hausmädchen**  
für ein und zwei Kinder, ein  
Rüchermädchen

das schon als solches tätig war. Offerten  
mit Zeugnisabschrift, Bild usw. an  
"Wagnion-Haus Hotel Hof",  
Gaulsied in Thüringen.  
Es können sich sofort melden einige nette  
Leute als Dieners, Dieners-Rüstler, Dieners-  
Gärtner, ebenso einige tüchtige  
**Chauffeure**  
zur Ausbildung als Dieners-Chauffeur.  
Für höhere gute Fahrer und Wagenpflieger  
kommen in Frage. Zapf und Kesselschloß.  
Stellung sofort nach der Ausbildung.  
Seltener Dienersschloß, Bild, Anton Schmitt,  
Gemeinnützige Stiefenmitten nur für  
Gelehrter der Dienersdiener,  
Ludowigsstraße 8, I.

## Gutschein über 10 Worte 30 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines  
und unter Vorlegung der Abrechnungs-  
unterlagen für den laufenden Monat  
erhält die bestmögliche Remesse eines  
"Kleinen Wagners" bis zu 10 Werten.  
Dieses kleine Wort ist jedoch 3 W.  
Zinsen gelten als Worte; jeder 3 W.  
Überzahlungen haben 6 W. Die  
entl. Verzinsung wird bei Einzahlung  
halber dem Zinseszins befreit.

**Werkstatt bei Knappe.**  
Gegen Einzahlung dieses Scheines  
und unter Vorlegung der Abrechnungs-  
unterlagen für den laufenden Monat  
erhält die bestmögliche Remesse eines  
"Kleinen Wagners" bis zu 10 Werten.  
Dieses kleine Wort ist jedoch 3 W.  
Zinsen gelten als Worte; jeder 3 W.  
Überzahlungen haben 6 W. Die  
entl. Verzinsung wird bei Einzahlung  
halber dem Zinseszins befreit.

Sie suchen für unsere Sandbrucker  
Steinbrud-Ofen einen  
**Lehrling**  
Besonderer mit guter Schulbildung  
wird für die Fertigkeit einzuzeichnen.  
Gebr. Hartmann,  
Chemische Fabrik Halle-Rammendorf.

## Perfekte Friseurin

40 Mark Wochenlohn und Proz. sofort ge-  
zahlt. Off. u. D. 4033 an die Exp. d. Ztg.

Suche zum 15. d. nächsten  
**Alteindmädchen**  
erfahren im Kochen und allen häuslichen  
Arbeiten. Nur Bewerberinnen mit lang-  
jähriger besten Zeugnisse werden be-  
rücksichtigt. Aufhören u. D. 23274 an die  
Exp. d. Ztg.

Sauberes, fleißiges, eheliches  
**Mädchen,**  
welches selbständig kochen kann, für  
kleinen Geschäftshaus tagsüber ge-  
sucht. Zu melden nachm. 4-5 Uhr  
Halle, Drohnpfahstraße 12, part. I.

Sauberes **Mädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Sauberes, fröhliches  
**Mädchen**  
welches zu Hause  
arbeiten kann, zusätz-  
lich für 2-Personen-  
Dienerschaft mit Kind  
erfahren. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche für 1. Juni  
ein tüchtiges  
**Mädchen**  
nicht über 18 Jahre, das  
etwas als Kammer-  
mädchen gelernt od. sonst  
nicht gelernt hat, für  
ein kleines Geschäft  
in der Nähe des  
Bahnhofs. Off. u. D.  
23288 an die Exp. d. Ztg.

Suche für 1. Juni  
ein tüchtiges  
**Mädchen**  
nicht über 18 Jahre, das  
etwas als Kammer-  
mädchen gelernt od. sonst  
nicht gelernt hat, für  
ein kleines Geschäft  
in der Nähe des  
Bahnhofs. Off. u. D.  
23288 an die Exp. d. Ztg.

Suche für sofort  
ein  
**Wirtin**  
aus dem Bereich  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche für sofort  
ein  
**Wirtin**  
aus dem Bereich  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche einen Arbeiter  
für  
**Küchlein**  
Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Reims in mein. Bureau  
nach eine  
**Hausdiener**  
mit  
Aufsicht auf  
das Bild,  
Wagnion.

**Hausmädchen**  
im Service und  
in allen häuslichen  
Arbeiten. Nur Bewerberinnen mit lang-  
jähriger besten Zeugnisse werden be-  
rücksichtigt. Aufhören u. D. 23274 an die  
Exp. d. Ztg.

Suche älteres Fräulein  
od. unabh. Witwe als  
**Wirtin**  
auf einem kleinen  
Geschäft. Nur Bewerberinnen mit lang-  
jähriger besten Zeugnisse werden be-  
rücksichtigt. Aufhören u. D. 23274 an die  
Exp. d. Ztg.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Die Belegblätter sind mit dem Inhalt  
eingedruckt. Letztere Belegblätter haben  
keine auf eine Belegblätter bis zu 10 Werten  
monatlich.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Suche ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für ein Kind, Privat-  
haus, nicht über 16 bis an die  
Exp. d. Ztg. 3. Juni  
gef. Halle, Kruten-  
bergstraße 27, II.

Der...  
1. ...  
2. ...  
3. ...  
4. ...  
5. ...  
6. ...  
7. ...  
8. ...  
9. ...  
10. ...  
11. ...  
12. ...  
13. ...  
14. ...  
15. ...  
16. ...  
17. ...  
18. ...  
19. ...  
20. ...  
21. ...  
22. ...  
23. ...  
24. ...  
25. ...  
26. ...  
27. ...  
28. ...  
29. ...  
30. ...  
31. ...  
32. ...  
33. ...  
34. ...  
35. ...  
36. ...  
37. ...  
38. ...  
39. ...  
40. ...  
41. ...  
42. ...  
43. ...  
44. ...  
45. ...  
46. ...  
47. ...  
48. ...  
49. ...  
50. ...  
51. ...  
52. ...  
53. ...  
54. ...  
55. ...  
56. ...  
57. ...  
58. ...  
59. ...  
60. ...  
61. ...  
62. ...  
63. ...  
64. ...  
65. ...  
66. ...  
67. ...  
68. ...  
69. ...  
70. ...  
71. ...  
72. ...  
73. ...  
74. ...  
75. ...  
76. ...  
77. ...  
78. ...  
79. ...  
80. ...  
81. ...  
82. ...  
83. ...  
84. ...  
85. ...  
86. ...  
87. ...  
88. ...  
89. ...  
90. ...  
91. ...  
92. ...  
93. ...  
94. ...  
95. ...  
96. ...  
97. ...  
98. ...  
99. ...  
100. ...

Operettenhaus am Dittichgasse. Montag bis Sonntag 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Dienstag bis Sonntag 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Sonntag 10 Uhr. Abends 8 Uhr.

**Verkehrsvereine.**

**Der Verein in Leipzig.**  
Dem alten Leipziger Verkehrsverein...  
Der Verein in Leipzig...  
Der Verein in Leipzig...  
Der Verein in Leipzig...

offene Schuld wird immer zuerst befriedigt, nämlich die Schuld...  
offene Schuld wird immer zuerst befriedigt, nämlich die Schuld...  
offene Schuld wird immer zuerst befriedigt, nämlich die Schuld...

**Aus dem Letztreise.**

**Einmal für Fahräder, Motorräder und Kleinautos.**  
Eine solche befindet sich in der Weissenfeller Straße...  
Eine solche befindet sich in der Weissenfeller Straße...  
Eine solche befindet sich in der Weissenfeller Straße...

oder weniger beschädigter Haut, Kleidung und...  
oder weniger beschädigter Haut, Kleidung und...  
oder weniger beschädigter Haut, Kleidung und...

leht zu berichten. Die Radfahrerfreien...  
leht zu berichten. Die Radfahrerfreien...  
leht zu berichten. Die Radfahrerfreien...

**Leipziger Börse vom 28. Mai**

Table with 2 columns: Item Name and Price. Includes items like Leipzig-Hypothek, do. Bierfleck, do. Linde, etc.

Das Heilige Reich steht vor der Tür. Mit...  
Das Heilige Reich steht vor der Tür. Mit...  
Das Heilige Reich steht vor der Tür...

**Satzung für den Zweckverband Leuna.**

- § 1. Die Landgemeinden Leuna, Köffen, Göpfisch, Dölpitz, Cröllwitz wurden durch Beschluss des Kreisverwaltungsamtes...  
§ 2. Der Verband hat folgende Aufgaben:  
1. Aufhebung der Polizeistellen,  
2. Regelung des Meldewesens,  
3. Herbeiführung der Kreisverwaltungsamts, Landtags-, Kreisrat- und Kreisverwaltungsamts, Landtags-, Kreisrat- und Kreisverwaltungsamts...

nach der Reihenfolge ihrer Gemeindegliederung...  
nach der Reihenfolge ihrer Gemeindegliederung...  
nach der Reihenfolge ihrer Gemeindegliederung...

meistert wird jedoch lediglich nach der Zahl der...  
meistert wird jedoch lediglich nach der Zahl der...  
meistert wird jedoch lediglich nach der Zahl der...

Dem Vorsitzenden des Kreisverwaltungsamtes...  
Dem Vorsitzenden des Kreisverwaltungsamtes...  
Dem Vorsitzenden des Kreisverwaltungsamtes...

Ueber die Angelegenheiten des Verbandes...  
Ueber die Angelegenheiten des Verbandes...  
Ueber die Angelegenheiten des Verbandes...

Der Verbandsausschuss überträgt die Verwaltung...  
Der Verbandsausschuss überträgt die Verwaltung...  
Der Verbandsausschuss überträgt die Verwaltung...

Der Entwurf ist während zwei Wochen nach...  
Der Entwurf ist während zwei Wochen nach...  
Der Entwurf ist während zwei Wochen nach...

Eine Veränderung dieses Statuts oder eine...  
Eine Veränderung dieses Statuts oder eine...  
Eine Veränderung dieses Statuts oder eine...

# Wohin gehen wir?

Wochenend-Programm  
des Merseburger Tageblattes

Neu  
Edener

## Bad Dürrenberg

### Solbad

Glänzende Heilerfolge  
Angenehm. Aufenthalt  
Zugel., Kuder, Tennis-  
Sport — Kurbäder  
Prospekte durch die Bades  
verwaltung

## Dürrenberg

hilft b. Nerven, Rheum.,  
Blutarmut, Kinderkrank-  
heiten, Gicht u. Mineral-  
bäder, Herzüberfälle,  
Wärmehaushalte.  
Große Gradieranlagen.

## BÜRGERHOF

### Heute Gastspiel

## Bad Lauchstädt

Altberühmte heilkräftige,  
seit mehr als 200 Jahren bewährte Heilquelle  
zur Auffrischung des Blutes und Stärkung des Körpers  
Besonders bewährt bei  
**Rheumatismus, Gicht, Nervosität**  
**Blutarmut, Bleichsucht, Mattigkeit**  
**schlechter Blutbeschaffenheit**  
**Zucker-, Nieren- und Blasenleiden**

Tausendfach ärztlich erprobt u. verordnet / Prospekte durch die Badedirektion

### Angenehme Zerstreuung finden Sie

Sonntag zum Künstler-Konzert  
Kapelle „Ligro“ (Leipzig)  
Mittwoch zur Reunion  
im **Kassenhause Ortel**

## Restaurant Hohenzollern

Jeden Sonntag und Freitag

## Konzert

## Stadt-Café

Gemeinschafts-Bahnhoi

### Täglich Künstler-Konzert

im Café und Garten

## Kur- u. Bade-Restaurant

Alkoholische Getränke  
Eleganter Festsaal, sehr ge-  
eignet zum Abhalten von  
Festlichkeiten aller Art für  
Vereine und Gesellschaften

Winterralle - Exquisite Küche - Café - Eigene Konditorei

Pflanzungen von nachm. 4 Uhr ab  
Große Parkkonzerte u. Reunion

Minuten-Verbindung der St. Engel 3<sup>00</sup> ab Ende Merseburg. Nächst 1<sup>00</sup> nachts  
C. Kurth, langjähr. Dir. d. S. Spitzer Palmengartens

### Gasthof „Zur Eisenbahnbrücke“

Gutbürgerl. Gasthof  
und Restaurant

Vorzügl. Küche  
Gutgepflegte echte  
Biere  
Erstklassige Weine  
Fernsprecher Nr. 8.

## Park- Hotel

Vorzügl. Küche  
Echte Biere  
Edle Weine

Haus  
ersten Ranges

### Gasthof Zum Gradierwerk

Kaufberg  
Jeden Sonntag  
Langtränken!

Angenehmer Aufenthalt  
für Vereine u. Ausflügler.  
Eigene moderne  
Bundes-Kegelbahn.

## Keglerheim

4 Abfahrt-Bahnen  
1 Wohnen u. 1 Scheren-Bahn

Wef. Bruno Knoche  
Gutgepflegte Biere, Schoppen-Weine  
Vorzügl. Küche u. Altrenom. Familienlokal

## Gasthaus zum Eigenheim

Clobicauer Straße 90

Angenehmer Aufenthalt  
Schönes Gaite u. Gesellschaftszimmer  
Gutgepflegte Biere, vorzügliche Küche  
zu mäßigen Preisen.  
Um gütigen Zutritt bittet  
Josef Tomara.

## Gasthaus Deutsches Haus

Inh.: Otto Klaube  
Fernsprecher 89

Schöner (schattiger) Garten  
mit Kolonnade  
Kalte und warme Speisen  
Gutgepf. Biere und Weine  
Fremdenzimmer und Zus. pann.

### Gasthof „Stadt Leipzig“

Inh.: Emil Boblich

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit  
Vorzügl. gepflegte Biere  
Fremdenzimmer vornehm  
Großer Saal u. Gesellschaftszimmer  
Fernsprecher Nr. 76

## Amtsberg-Garten

Größtes und schönstes,  
2 Minut. von der Stadtbahn  
herrlich gelegenes Gartenlokal

## Großer schatt. Garten

Gutgepflegte Biere und andere  
Erfrischungen • Kalte und warme  
Speisen zu jeder Tageszeit

## Restaurant Zum Sulmbacher

Schönes Gaite mit Billard  
Gesellschaftszimmer

Gutgepflegte Biere  
und vorzügliche Speisen

## Funkenburg

Jeden Sonntag und Freitag  
Platte Musik gr. Ball Tanz frei

## Ratskeller

Inh.: Otto Loose

Vorzügl. Mittagstisch  
Gutgepflegte Biere  
u. Weine

### Gasthof „Zum Bahnhof“

Emil Kuschbach  
Fernsprecher Nr. 136

Großer (schattiger) Garten  
Saal mit Nebenräumen  
Kalte, Fremdenzimmer  
Kalte und warme Speisen zu  
jeder Tageszeit  
Gut gepf. Biere und Weine

## Restaurant und Café Knaubel

direkt am Bade gelegen  
empfehlen

Gutgepflegte Biere u. Weine  
sowie anerkannt gute Küche

Angenehmer Familien-Aufenthalt!

## Restaurant Spiegel

Bahnstraße 1

Angenehmer Aufenthalt  
Garten mit Kolonnade  
und schöner Aussicht

Neue Bundes-Kegelbahn  
u. Biere und Weine  
Beste Verpflegung

Konditorei u. **ZORN** (Halle)  
empfehlen Eisspeisen von besonderer Güte  
in reicher Auswahl und jeder Ausführung  
Feinste Gebäcke aller Art!

Täglich 5-Uhr-Tea  
abends von 8<sup>00</sup> Uhr an  
erstklass. Künstlerkonzerte  
unt. Leitg. des Kapellm. Fritz Meyer-Ohlse.

## Hotel und Restaurant „Schwarzer Adler“

Fernsprecher 66

Nach Renovierung  
wieder eröffnet!

Der neue Inhaber:  
Franz Wehling.

## Konditorei und Café Weschke

Mit Sorgeten, an der Küche gelegen

Reichhalt. Konditorei-Ware  
Eis, Schlaghahne

Gegründet 1845

## Einladung.

Die Mitglieder des Vaterländischen  
Frauenvereins für Merseburg-Land e. V.  
werden für **Mittwoch, den 5. Juni d. J., nach-**  
**mittags 4 Uhr, nach dem Casinoaal in Merse-**  
**burg** zur diesjährigen  
**Mitgliederversammlung**  
hiermit ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Führung der Hausangelegenheiten.
2. Bericht über die Tätigkeit des Vereins.
3. Bericht über das Maria Hohenthal-Haus.
4. Kasenbericht und Entlastung des Vorstandes.
5. Neuwahl der Frau Vorsitzenden sowie Beistützung von Ausschüssen.
6. Anträge und Wünsche aus der Versammlung.

Abend gelöstiges Beisammensein mit musikalischen Darbietungen. — Gütlich herzlich willkommen.

Der Vorstand.  
J. B. Frau Superint. u. h. e., Niederdeuna, Vorsitzende

## Deutscher Beramerischer-Verband

(Str. 82 Leipzig)

## Nordlandfahrt

Offenbacher (Hagen), Kassenbach, Forstheim (18.—25. Juni)  
Fahrpreis 50.— Mark

Eisenbahnfahrert 3. Kl. Leipzig und zurück, Berlin  
Schiff 1. Kl., Autounfahrt, Beschäftig. u. Kübungs  
einbegreifen. Güte mit. Programm u. Einzelangaben  
b. Bureauverm., R. Hecht, Leipzig N 21, Heinestr. 17  
und beim Refel. D. Wolff, Leipzig C 1, Grotten-  
dorfer Str. 7, Fernspr. 61 646.

## Sommerische (311 m) bei Rastenberg i. Th. Weimar

### Erholungsidiyll für alle Stadtmüden.

Selten herrliche, große Laub- und Nadelwäldchen,  
sonnenreiche Luft, ca. 5000 qm grosses erkranktes  
Schwimm-Freibad, Besie Verpflegung, mässige  
Preise, Ausk. und Prospekt durch die Karverwaltung

Elsa Thieme — Irmgard Wolff  
stalt. gepr. Lehrerinnen i. Rhythm. Erziehung

### Kurse in Körperbildung

Rhythmischer und Tänzerischer  
Gymnastik o. Gehörbildung  
für Erwachsene und Kinder vom 5. Jahre an

Voranmeldung und Ausk.:  
Stollbergische Buchhandlung.

Der Auto-Anruf meiner Droschken am Bahnhof sowie  
meiner Mietautos ist nach wie vor

# 604

## Hans Engel, Merseburg

Kraftfahrzeugführerschule  
Steinstraße  
Tag- und Nacht-Betrieb.

## DEUTSCHES THEATER- AUSSTELLUNG MAGDEBURG 1927

## Max Otto, Tischlermeister.

Telephon 262  
Preußerstr. 13

Nach beendetem Umbau bringe ich mein  
**gutfortiertes Lager**  
in empfehlende Erinnerung

Bei Bedarf Sätze in all. Größen u. Preislagern

## Das Beste ist das Billigste!

Kaufen Sie daher nur:

## Fahrräder

Bauher  
Adler  
Wanderer

zu den neu ermäßigten Preisen  
Bei eingehender Reparaturverpflichtung.  
Erfolg- und Zufriedenheit in reicher Auswahl

## Max Schneider, Merseburg,

Schmaltestraße Nr. 19.  
Fahrrad-, Motorrad-, Nähmaschinen-, Sprengmaschinen-  
Spezial-Reparatur. Motorradfabrikation. — Tel. 479.

Leber kauft bei unjeren Lieferanten

## Michel

Alpenkannt  
beste Marke

### für Hausbrand und Industrie

Generaivertrieb  
für Merseburg und Umgegend:  
**Michel-Brikett-  
Verkaufsstelle**  
m. b. H.  
**Merseburg**  
Neuandstraße (am Güterbahnhof)  
Fernruf 82

## Auswärt. Theater.

Neues Theater in Leipzig.  
Sonntag, 19.30 Uhr:  
„Die Waise“  
Miles Theater in Leipzig.  
Sonntag, 20 Uhr:  
„Der Vierzehnte“  
Operntheater in Leipzig.  
Sonntag, 20 Uhr:  
„Ariane“.

Schauspielhaus in Leipzig.  
Sonntag, 19.30 Uhr:  
„Salon Lucette“  
Stadttheater in Halle.  
Sonntag, 19.30 Uhr:  
„Die Hirtenspiele“.  
Waldau in Halle.  
„Die Welt steht Kopf“  
Schauspiel in Halle:  
Hn. Leipziger Große.  
Ein neuer Tom Wig-  
film.

Hn. Hn. Promenade.  
Wenn der junge Wein  
blüht u. Kopf hoch,  
Charly  
E. z. am Abendpfl.  
Die drei Niemand-  
kinder.  
E. z. Dr. Wirtzinger.  
Dramenabgabe.

## Strauringe

ohne Lötlage  
in allen  
Feingehalten

## Wilhelm Schüler

Markt 27  
Fernruf Nr. 146

## Möbliertes Zimmer

für Oberlandjäger in  
Leuna oder Köthen geruht  
Gest. Angebote an Ober-  
landjäger Höfner, Leuna,  
Merseburgerstr.

## Einj.-Abitur

Apollon Holz, Jena, Thür.

Dr. Edener  
äußerte einen  
Zustimmung  
Bach-Schiffbau  
falls ein  
bereits einen  
einigung für  
mit Europa  
die Schiffbau  
Nation anneh  
doch bei franz  
ich die Schif  
einigung un  
gütige Gesell  
werde die Sch  
überlegen sein  
ein Aufst

und z. B. e  
bedürftig für  
schiff für ein  
zu den Plän  
mit einem Se  
die Schiffbau  
dieser Projekt  
werden könne  
ver, der in  
für höherer  
aufgehoben  
Dr. Edener  
worten: „A  
schiffbau all  
erhoffte zu  
alle, doch über  
seien über  
ungebunden  
sonten.“ Der  
schiff liefert.“

Immer  
Die Zeit  
der g h hint  
aufbauung  
forderte.  
Zollar für d  
Amerika zu  
bekannte a  
mann in H  
Pflüger geht  
bis T o l i o  
Manila gar  
hing G o.  
Ring u. S  
In Epotom  
gibt eine G  
Schiff ein  
Neuport u  
Küsten, dere  
joll. Die St  
Alle bi  
Eindringh  
industrielle  
begh für z  
700 000 D  
ber noch a  
geandert  
seinem D  
rend feiner

Die erste  
Am Sin  
in Anwesen  
aus Bamer  
Groß-Augen  
der Oberbe  
Gefühlteine  
barbes für  
m a c h e r,  
schen Kan  
berget H  
von zwei  
Leuten h

Bestim  
In der  
wurde gef  
Azel R  
erachtet, der  
kraft wor  
gekommen  
amerikanise  
Einaten el  
leine Doll  
Mengen an  
ein ausge  
niert ausge  
ausgehob

Ertrag  
Auffer  
pells“ m  
hinterhand  
in der „  
Kongresse  
in England  
hätte ein  
Siddhan  
Ertrag

Schiffes  
Der D  
schiffliche  
am Freize  
des Leuch  
den unter  
in a b e r  
das natu  
Auf die  
mehrere 2  
und Man  
ten Schiff





Millionen wissen es: **KAISER'S KAFFEE IST DER BESTE!**

Wir gewähren ab heute

**5% Rabatt**

auf alle Waren, ausgesch. Zucker und wenige andere Artikel

in Marken.

**KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT,**

Filiale in **Merseburg**  
Entenplan 9

**Neuester Preis!**

**Schöne Tafelbutter,**  
a Pfd. 90 Pf. 1.45/1.50. Verkauft in Bött-  
paletten von 6 Pfd. aufwärts für einmündige  
freie Belieferung trägt meine Langj. Geschäftsg.  
**Paul Raasch, Tisch 1500**  
Weltliches Butter- und Käseverhandels-  
Geschäft, gegründet 1892.

**Pallabona Puder**

Durch Trockenbehandlung in 2-3 Mi-  
nuten die schönste Friar (keine Na-  
waschung). Reizt und entleert. Die  
Haarwurzeln bleiben erhalten. Für Tanz  
und Sport unentbehrlich. Besonders ge-  
eignet für **Badkloppel**, wintersonnen-  
erprobte Wästen die Nachahmungen zu-  
rück. Zu haben in Büro- u. Reisekassen  
von M. 1.- an in Friseurgeschäften,  
Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



**Gabardine**

ist die große Mode für Herren-  
Anzüge. — Ich biete Ihnen in  
herrlichen Farbensortimenten  
eine selten große Auswahl.

**Herren-Anzüge** aus hübsch  
gemastert. 30.-  
Cheviot und Gabardine. Stoffen, guter  
Sitz 47.- 43.- 39.- 35.- bis

**Herren-Anzüge** aus ganz  
modern ge- 53.-  
tönter Gabardine, eleganteste Aus-  
führung 95.- 83.- 75.- 68.- 63.- bis

**Herren-Sport-Anzüge**  
moderne Musterung mit länger,  
Breeches- oder Knickerbockhose 28.-  
85.- 75.- 65.- 53.- 45.- bis

**Übergangsmäntel**  
Schwedenform, flotter Sitz 40.-  
85.- 75.- 68.- 55.- bis

**Covercoat-Paletots**  
5X durchgest., auf Satinella 45.-  
83.- 75.- 65.- 55.- bis



Gotthardstraße 25.

**WO**

inseriert der  
Geschäftsmann  
mit Erfolg



Im **Merseburger Tageblatt**  
(Kreisblatt) Götterstraße Nr. 4  
Filiale Gotthardstr. 38 Tel. 100/101

**Wanersand,  
Pflaster sand,  
Betonkies**

liefert äußerst billig  
frei Waggon Diekau bei Halle  
**Friedrich Reckmann**  
Halle a. S.

Große auswärt. Lebensmittelfabrik  
richtet in allen Städten ehedigen, strebenden  
Personen, die eigenen Laden in bester Ge-  
schäftslage besitzen od. sich beschaffen können  
**FILIALEN**  
ein. Auch bestens geeignet für Leute, die  
ihren Betrieb umstellen wollen. **Unbedingt  
erfolgsreich!** Miete, Steuern, Reklame,  
Eloq., Werbung usw. werden besorgt. Auch  
werden allerorts freie  
**LÄDEN**  
gekauft. Ausführliche Offerten mit Größen-  
angaben, Miete usw. unter 648/27 an die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gäden gesucht**

in nur erster Lage von Groß-  
firma. 2 Schaufenster bevorzugt.  
Offerten mit erschöpfenden Be-  
dingungen an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung unter 650/27 er-  
beten.

**Wer inseriert, verkauft!**

**FINGST-  
ANGEBOT**

FÜR DEN HERRN:

- Sportkragen . 1.-, —60
- Leinenkragen . —90, —75
- Selbstbinder, einfarbig . . . 2.-, 1.35
- Selbstbinder, bunt 1.35, 1.—
- Oberhemden . 5.-, 4.25
- Herrensocken 1.35, —90, —65

Sporthemden, Sportgürtel,  
Sockenhalter, Kravatten,  
sowie sämtliche Herren-Artikel!

**Weddy-Pönicke & Steckner A.G.**

Fernruf 1006 **Merseburg** Burgstraße 5  
Besichtigen Sie bitte  
unsere ständige **Betten-Ausstellung!**  
Sonntag, d. 29. Mai, von 12—6 Uhr geöffnet!

**Ritzsch-  
verpachtung**

Der diesjährige Ritzsch-  
anhang der Gemeinde  
Knappenborn soll am  
Dienstag, den 31. Mai,  
nächst, 3 Uhr im diesigen  
Gasthaus öffentlich meist-  
bietend verpachtet werden.  
Knappenborn, den 28. 5. 27.  
Der Gemeindevorsteher.

**1 od. 2 möblierte  
Zimmer**

mit allem Komfort bei  
alleinstehender Dame.  
Ang. d. Exp. C. 645/27  
a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

**Pianos  
kleine Flügel  
Harmoniums**

kauft man im  
**Pianohaus**  
**Maercker & Co.**  
Gegr. 1832 Halle a. S.  
Neue Promenade 1a  
an den  
Französischen Stützungen

**Hübrige  
Wituarbeiter**

für Lebens- u. Sterbegeld-  
verf. unter sehr günst.  
Bedingungen von alter-  
alt. Lebensversicher.-An-  
stalt gesucht.  
Off. unter C. 638/27 an  
die Exped. d. Bl.

**Für den Sport**  
empfehle  
**Trainings-Anzüge**  
**Sporthaus Käther**

Bei **Rheuma** trink Embaha-Tea,  
Bestimmt vergeht dann alles Wehl  
Ein Paket, 14 Tagerreichend, RM. 3,50  
10000 Anerkennungen  
Niederlage: In den meisten Apotheken, bestimmt  
Stadt-Apotheke u. Stern-Apotheke,  
Merseburg, Apotheke Rössen.

**Schönheitsfehler!**  
Damenbart, Pickel, Mitesser, Sommersprossen,  
Wauzen, Leberflecke, sowie alle sonstigen Schön-  
heitsfehler lassen sich leicht resseignen. Auskaut  
kostenlos gegen Rückporto.  
Frau Hecke, Lichtennu, Kreis Hildburghausen.

**Der gute Strumpf**  
trägt die Marke  
**„LBO“**  
Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine  
Qualität, sondern auch durch seine diskrete  
Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit  
seiner Farben.  
**Als beste Marke weltbekannt**  
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei  
**H. Schnee Nachf.**  
Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

**Teichers Möbelhaus**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 82 (Kein Laden)  
offert ganze Ausstattung, ungen,  
wie Einzelmöbel preiswert.  
Beamte erhalten Zahlungsvereicherung  
zu Kassapreisen.

**VERTRETER**  
Angebote unter Postfach 260 Nordhausen erbeten.

**Mehrere jüngere Bürogehilfen**  
mit guter Handschrift sofort gesucht. Bezahlung  
nach Tarif. Bewerber, welche Schreibmaschine  
beherrschen, bevorzugt. Schriftliche Meldung mit  
Lebenslauf und Zeugnisabschriften an  
**Magistrat Merseburg**  
— Rathaus am Markt, Zimmer Nr. 22. —  
**Mehrere flotte Stenotypistinnen  
oder Stenotypisten**  
mit praktischer Erfahrung (keine Anfänger) für sofort  
gesucht. Bezahlung nach Tarif. Schriftliche  
Meldung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an  
**Magistrat Merseburg**  
— Rathaus am Markt, Zimmer Nr. 22. —

**Feine Lederwaren**

Damentaschen, geschmackvolle Formen, in allen Preislagen  
Brieftaschen - Geldtaschen - Manicure-  
bestecke - Reisekoffer - Reisetaschen  
**Richard Lots-Merseburg**  
Kunsthandlung  
Gegründet 1844  
Burgstraße 5/7  
Fernsprecher 20

